

Theologische
Hochschule
Chur



VORLESUNGS- VERZEICHNIS 2021 / 2022

THEOLOGISCHE HOCHSCHULE CHUR



VORLESUNGSVERZEICHNIS 2021/2022

www.thchur.ch

INHALTSVERZEICHNIS

Theologische Hochschule Chur	4
Pastoralinstitut	10
Priesterseminar St. Luzi	11
Mentorat für die künftigen Pastoralassistentinnen und Pastoralassistenten	11
Studieninformationen	12
Bischöfliches Sonderprogramm	18
Lageplan	19
Leitung und Verwaltung	20
Lehrkörper	21
Termine für das Studienjahr 2021/2022	26
Verzeichnis der Lehrveranstaltungen	27
Promotionskolleg	46
Pastoralinstitut	57

THEOLOGISCHE HOCHSCHULE CHUR

Die Theologische Hochschule Chur (TH Chur) ging aus dem Studium Theologicum des 1807 gegründeten Priesterseminars St. Luzi hervor und wurde 1968 als kirchliche Hochschule errichtet. 2003 wurde das ihr angeschlossene Pastoralinstitut eröffnet. Im gleichen Jahr wurde die Hochschule durch die Römische Kongregation für das katholische Bildungswesen einer Fakultät gleichgestellt (Institutum theologicum ad instar facultatis) und erhielt das Recht, den akademischen Grad eines Doktors der Theologie zu verleihen. Die Schweizerische Universitätskonferenz akkreditierte sie, erstmals 2006, erneut 2013, als private universitäre Institution. Die akademischen Ausweise der TH Chur werden seit 1976 vom Kanton Graubünden staatlich anerkannt.

Die TH Chur ist eine Stätte der Lehre und Forschung katholischer Theologie und bereitet die Studierenden auf ein berufliches Wirken in theologischer Kompetenz, insbesondere auf den Dienst in der Seelsorge vor. Sie steht Priesteramtskandidaten, angehenden Pastoralassistentinnen und Pastoralassistenten wie auch Studierenden mit anderen Berufszielen offen.

Leitbild

Die TH Chur ist eine kleine Hochschule, die in ihren spezifischen Rahmenbedingungen einen eigenen, profilierten Weg der theologischen Ausbildung geht. Ihrem Ausbildungskonzept liegt das *Leitbild einer pastoralen Ausrichtung bei Wahrung der akademischen Qualität* zugrunde. Damit soll eine Antwort auf die heutigen Anforderungen des kirchlichen Dienstes sowohl für Priester wie für Lientheologinnen und Lientheologen gegeben werden. Das Studium an der TH Chur soll die Studierenden befähigen, sich pastoralen Herausforderungen in theologisch verantworteter Weise zu stellen.

Die *Lehre* an der TH Chur ist daher auf folgende Ziele ausgerichtet, die für alle Fächer gelten:

- Hohe wissenschaftliche Qualität der vermittelten philosophisch-theologischen Bildung;
- Ausbildung im Blick auf die Seelsorge und entsprechendes Gewicht der praktischen Fächer sowie des pastoralen Aspekts aller Disziplinen;
- Ganzheitliche Ausbildung, die sich nicht auf Wissensvermittlung beschränkt, sondern auch die persönliche und spirituelle Formung der künftigen Seelsorgerinnen und Seelsorger umfasst;
- Ökumenische Zusammenarbeit, interreligiöse Sensibilität und Dialog mit der Kultur und der Welt von heute.

Zur Verwirklichung des Leitbilds trägt die enge Verbindung der Hochschule mit dem Priesterseminar bei. Sie ermöglicht allen Studierenden die Teilnahme am gottesdienstlichen Leben des Seminars. Zudem ist die Durchführung des Pastorkurses sowie anderer Fortbildungen am Priesterseminar und der Hochschule eine gute Voraussetzung dafür, dass Studierende schon während ihres Studiums in die Zusammenhänge kirchlichen Lebens hineinwachsen können.

Im Bereich der *Forschung* erhalten – unbeschadet der akademischen Freiheit der einzelnen Forschungspersonen – leitbildbezogene Projekte besonderes Gewicht. Dies wird institutionell dadurch konturiert, dass das Pastoralinstitut der TH Chur statutengemäss beauftragt ist, sich der brisanten Themen in den kirchlichen Handlungsfeldern anzunehmen. Die TH Chur ist dabei bestrebt, in diese pastoral ausgerichtete Forschung auch die anderen theologischen Fächer einzubeziehen. Die Forschungsfreiheit wird durch diese Schwerpunkte jedoch nicht eingeschränkt.

Über die Forschungsprojekte, die an den Lehrstühlen und durch die Dozenten entsprechend ihren akademischen Schwerpunkten durchgeführt werden, informiert ein laufend aktualisierter Forschungsbericht auf www.thchur.ch.

Leitung der Hochschule

Der Diözesanbischof von Chur ist *Grosskanzler* der TH Chur und hat die oberste Verantwortung für die Hochschule. Er ist nicht Teil ihrer operativen Leitung.

Organe der Hochschule:

- Die Hochschulkonferenz ist als kollegiales Beratungs- und Entscheidungsgremium das oberste Leitungsorgan der Hochschule auf der operativen Ebene.
- Der Rektor bzw. die Rektorin leitet die Hochschule nach Massgabe der vorliegenden Statuten und Ordnungen sowie der Beschlüsse der Hochschulkonferenz.
- Der Prorektor bzw. die Prorektorin nimmt die Stellvertretung des Rektors bzw. der Rektorin wahr.
- Der Studiendekan bzw. die Studiendekanin ist für die Studienberatung zuständig.
- Der Rektoratsrat ist Schlichtungsstelle und besteht aus Rektor, Prorektor, Studiendekan sowie einem weiteren Professor aus dem Lehrkörper.

Rektorat

Das Rektorat ist nebst den genannten Leitungsaufgaben zuständig für die Immatriculation, für die Organisation des Studienbetriebs und für das Prüfungswesen.

Rektor ist *Prof. Dr. Christian Cebulj*.

Stellvertretend nimmt die *Prorektorin Prof. Dr. Eva-Maria Faber* die organisatorischen Geschäfte des Rektorates wahr.

Studiendekanat

Das Studiendekanat ist für die Studienberatung sowie für die Anrechnung von Studienleistungen anderer Institutionen zuständig.

Studiendekanin ist *Prof. Dr. Hildegard Scherer*.

Bibliothek

Die Bibliothek der TH Chur und des Priesterseminars St. Luzi ist als wissenschaftlich und pastoral ausgerichtete Präsenzbibliothek für den Lehrkörper und die Studierenden wie auch für Teilnehmende von Tagungen und Weiterbildungsangeboten konzipiert. Die Sammlung umfasst rund 70'000 Bücher, über hundert laufende Zeitschriften und mehrere tausend Zeitschriftenbände – vorwiegend aus den Fachbereichen Theologie und Philosophie.

Umfassende Informationen (inkl. Katalog): www.thchur.ch/services/bibliothek

Bibliotheksleiter ist *Prof. Dr. Michael Durst*. Er nimmt die wissenschaftliche Leitung der Bibliothek wahr. Bibliothekarin ist *Valeria Baur*.

Qualitätssicherung

Die Qualitätssicherung an der TH Chur wird durch externe und interne Organe gewährleistet. Sie dienen der Umsetzung des Leitbildes der Hochschule, der Sicherung eines angemessenen Spektrums des Lehrangebotes sowie der Qualität von Lehre und Forschung (vgl. Richtlinien zur Qualitätssicherung vom 03.12.2015).

Qualitätssicherungsbeauftragter ist *Prof. Dr. Hanspeter Schmitt*. Er arbeitet zusammen mit einem zweiten Kollegen/einer Kollegin in der Kommission Qualitätssicherung, in der auch ein Student bzw. eine Studentin Einsitz hat.

Gleichstellung und Inklusion

Die TH Chur ist bestrebt, eine gerechte, respektvolle und solidarische Zusammenarbeit auf allen Ebenen der Hochschule zu initiieren und zu leben. Ziel ist, in fachlicher wie in persönlicher Hinsicht keine Diskriminierungen infolge sexueller Identitäten, persönlicher Beeinträchtigungen oder nationaler, kultureller oder weltanschaulicher Herkunft aufkommen zu lassen. Wachsamkeit gilt ausserdem jeglichen diskriminierenden Äusserungen und Verhaltensweisen. Auch wird die TH Chur ihre Verantwortung für die Prävention und den Umgang mit möglichen Verdachtsfällen umfassend wahrnehmen.

Als Gleichstellungs- und Inklusionsbeauftragte und Ansprechpersonen für Erfahrungen von Diskriminierungen jedweder Art fungieren:

Prof. Dr. Birgit Jeggle-Merz und Prof. Dr. Hanspeter Schmitt.

Informationen und Kontaktmöglichkeiten betr. sexualisierter Gewalt sowie spirituellem Missbrauch

Studierende, die sich ausserhalb oder innerhalb der Hochschule als Opfer sexualisierter Übergriffigkeit oder spirituellem Missbrauch erfahren, finden hilfreiche Informationen in den Richtlinien der Schweizer Bischofskonferenz:

http://www.bischoefe.ch/content/download/10813/103368/file/Richtlinien_d_def.pdf sowie im diözesanen Merkblatt: www.bistum-chur.ch/fachgremium-uebergriffe/.

Hier finden sich auch externe, hochschulunabhängige Kontaktadressen für professionelle Hilfe.

Intern bestimmte Ansprechpersonen für Erfahrungen oder Verdachtsfälle von sexualisierter Gewalt sowie von Amts-, Macht- und spirituellem Missbrauch sind:

Prof. Dr. Birgit Jeggle-Merz und Prof. Dr. Hanspeter Schmitt.

Es besteht selbstredend die Möglichkeit, auch andere Personen des eigenen Vertrauens innerhalb wie ausserhalb der Institution frei zu wählen und zu kontaktieren. Personen innerhalb der Institution sind wie externe Fachpersonen zur Vertraulichkeit streng verpflichtet.

Studierendenschaft

Die Studierendenschaft der TH Chur umfasst die ordentlichen und ausserordentlichen Hörerinnen und Hörer der Hochschule. Sie befasst sich mit Belangen des Hochschullebens und nimmt an der Verantwortung für sie teil.

Eine Studierendenversammlung findet mindestens zweimal jährlich statt. Zwei von der Studierendenschaft gewählte Studierende sind Mitglieder der Hochschulkonferenz und vertreten dort die Interessen der Studierenden.

Tutorat

Das Tutorat ist eine Einrichtung der Studierendenschaft. Studierende höherer Semester stellen sich zur Verfügung, um Studierende des ersten und zweiten Studienjahres bei der Gestaltung ihres Studiums zu beraten.

Im Studienjahr 2021/2022 stehen dafür *Anika Wiedenmann* und *Matteo Tuena* zur Verfügung. E-Mail: tutorat@thchur.ch.

Legitimationskarte

Studierende der TH Chur erhalten gegen eine Jahresgebühr von CHF 10.- (im ersten Studienjahr, CHF 5.- in den Folgejahren) eine Legitimationskarte, die vielerorts (z.B. bei Eintritten) zu Vergünstigungen berechtigt. Gegen Vorlage dieser Legitimationskarte kann zum Preis von CHF 20.- auch die „International Student Identity Card“ (ISIC) erworben werden, die in mehr als 130 Ländern anerkannt ist und Vergünstigungen z.B. bei Reisen mit Flugzeug, Schiff oder Bahn sowie in Museen und Theater verschafft. Weitere Informationen (auch über Ausgabestellen) unter www.isic.ch.

Studienort Chur

Über den attraktiven Lebensraum Chur und Graubünden informieren die Internetseiten <https://www.chur.ch> und <https://www.graubuenden.ch>.

Mobilität zwischen den Churer Hochschulen

Aufgrund eines Mobilitätsabkommens können Studierende, die an einer der drei Churer Hochschulen immatrikuliert sind, ohne Entrichtung von Gebühren an Lehrveranstaltungen der jeweils anderen Hochschulen teilnehmen, sofern die Teilnehmerzahl der Lehrveranstaltung es zulässt und nicht besondere Vorkenntnisse erforderlich sind. Informationen beim Rektorat.

Informationen zum Hochschulsport

Studierende der TH Chur können für eine Semestergebühr von CHF 50.- am gesamten Angebot des Hochschulsports der Fachhochschule Graubünden (Zugang über <https://www.fhgr.ch/studium/studieren-in-chur/was-bietet-mir-die-fh-graubuenden/dienstleistungen-fuer-studierende/hochschulsport/>) teilnehmen. Für einen kleinen Teil der Angebote wird noch eine weitere Gebühr erhoben.

Zur Teilnahme an allen Kursen ohne Anmeldepflicht melden Studierende sich bitte beim Sekretariat der TH Chur und bezahlen dort die Gebühr. Die Fachhochschule Graubünden wird von dort aus über die Anmeldung informiert, so dass ein Sportausweis ausgestellt werden kann.

Zur Teilnahme an Kursen mit Anmelde- bzw. Gebührenpflicht wird der Sportausweis vorausgesetzt. Studierende mit Sportausweis melden sich per E-Mail bei der fhgr: www.fhgr/sport-Übersicht-Sportprogramme oder an Frau Nicole Reifler Steiner direkt unter nicole.reifler@fhgr.ch.

Hinweise für Militärdienst

Für die Koordination von Studium und Militärdienst sehen die Behörden der Schweizer Armee an jeder Ausbildungsinstitution eine Beratungsstelle vor. Diese Beratungsaufgabe wird an der TH Chur durch die Prorektorin Prof. Dr. Eva-Maria Faber (eva-maria.faber@thchur.ch) wahrgenommen. Bei Überschneidungen zwischen Rekrutenausbildung oder Wiederholungskursen mit Studienzeiten besteht die Möglichkeit, sie zu kontaktieren, um die Möglichkeiten einer Fraktionierung der Rekrutenschule oder einer Verschiebung von Wiederholungskursen zu prüfen. Mit einer Unterstützung durch die Beratungsstelle ist dies in den meisten Fällen möglich.

PASTORALINSTITUT

Das Pastoralinstitut (PI) der TH Chur hat folgende Aufgaben:

- Das PI greift Fragen und Entwicklungen der Kirche und der Pfarreien konstruktiv-kritisch auf, reflektiert sie wissenschaftlich und vermittelt praktisch-theologische wie spirituelle Impulse für die pastorale Praxis.
- Das PI kooperiert mit dem Weiterbildungsprogramm in Seelsorge und Pastoralpsychologie AWS (Theologische Fakultät der Universität Bern, Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Deutschschweizerische Ordinarienkongress).
- Das PI ist Ansprechpartner für pastorale Dienstleistungen im Bistum Chur und in der Deutschschweiz, besonders im Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung für Seelsorger und Seelsorgerinnen sowie für in der Kirche haupt- neben- und ehrenamtlich mitarbeitende Laien.
- Das PI steht im Bistum Chur und darüber hinaus als beratende Institution zur Verfügung.
- Das PI begleitet die pastorale Ausrichtung der Ausbildung an der TH Chur.
- Das PI organisiert Symposien und Tagungen zu pastoraltheologischen, religionspädagogischen, pastoralliturgischen und homiletischen Fragen.
- Das PI gibt eigene Publikationen heraus (Schriftenreihe „Forum Pastoral“).
- Das PI führt eine Fachbibliothek für Pastoraltheologie, Religionspädagogik, Liturgiewissenschaft und Homiletik, die nicht nur den Lehrenden und Studierenden der TH Chur, sondern auch weiteren Interessierten offensteht.
- Das PI arbeitet mit anderen Institutionen der pastoralen Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Deutschschweiz zusammen.
- Das PI pflegt ökumenische Kontakte, besonders mit der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden.

PRIESTERSEMINAR ST. LUZI

Studenten, die sich auf das Priestertum vorbereiten, leben im Priesterseminar. Dieses stellt „einen geistlichen Raum dar, eine Lebensstrecke, eine Atmosphäre, die einen Ausbildungsprozess begünstigt und gewährleistet, so dass der von Gott zum Priestertum Berufene durch das Weihesakrament zu einem lebendigen Bild Jesu Christi, des Hauptes und Hirten der Kirche, werden kann“ (Pastores dabo vobis, 1992, 42).

Das Zusammenleben mit Gleichgesinnten im Priesterseminar soll helfen,

- menschlich und geistlich zu reifen
- die Kommunikations- und Konfliktfähigkeit zu prüfen
- in einen gesunden Ausgleich von Arbeit, Gebet und Freizeit hineinzuwachsen
- und nicht zuletzt die Freude am Priestertum zu stärken.

Mit dem Priesterseminar ist die Hochschule eng verbunden. Einige Professoren wohnen im Haus. Zudem ermöglichen der Pastorkurs und die diözesanen Gremien, die sich im Priesterseminar regelmässig treffen, vielfältige Kontakte mit Priestern, Pastoralassistentinnen, Pastoralassistenten und anderen pastoralen Mitarbeitern.

Alle Studierenden sind zu Gottesdienst- und Gebetszeiten sowie anderen Veranstaltungen des Priesterseminars eingeladen. Sie können sich auch für Mahlzeiten im Priesterseminar anmelden, E-Mail: sekretariat@stluzichur.ch.

Regens Martin Rohrer

Alte Schanfiggerstrasse 7, 7000 Chur

Telefon: 081 254 99 88 (direkt) oder 081 254 99 99 (Sekretariat)

E-Mail: regens@stluzichur.ch

MENTORAT FÜR KÜNFTIGE PASTORALASSISTENTINNEN UND PASTORALASSISTENTEN

Das Mentorat unterstützt den Regens bei der Begleitung der künftigen Pastoralassistentinnen und Pastoralassistenten. Es ist für die Angebote zur geistlichen und persönlichen Weiterbildung verantwortlich (Recollectio-Wochenende, Besinnungstage, etc.). Diese Angebote sind für Studierende des Bistums Chur verpflichtend, stehen grundsätzlich aber allen Studierenden an der TH Chur offen. Die Mentorin steht allen Studierenden jederzeit für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Rosmarie Schärer

Alte Schanfiggerstrasse 7, 7000 Chur

Telefon: 081 254 99 18 (direkt) oder 081 254 99 99 (Sekretariat)

E-Mail: mentorat@stluzichur.ch

STUDIENINFORMATIONEN

Studienmöglichkeiten

- Bachelor-Studiengang in Theologie (S. 14)
- Master-Studiengang in Theologie (S. 15)
- Studiengang zum Kanonischen Lizentiat in Theologie (S. 16)
- Doktorats-Studium in Theologie (S. 16)
- Vorbereitungs-Studiengang auf den kirchlichen Dienst mit Theologischem Abschlusszeugnis (S. 17)
- Freisemester und Sabbatsemester (S. 17)
- Vorlesungen für Gasthörerinnen und Gasthörer (S. 17)
- Bischöfliches Sonderprogramm (S. 18)
- Weiterbildungs-Studiengänge Aus- und Weiterbildung in Seelsorge, Spiritual Care und Pastoralpsychologie AWS Unibe THC (S. 53)
- Weiterbildungs-Studiengang CAS Spiritual Care UZH (S. 56)

Einschreibung

- als *ordentliche Hörerin bzw. Hörer* berechtigt dazu, einen akademischen Abschluss anzustreben;
- als *ausserordentliche Hörerin bzw. Hörer* berechtigt dazu, alle Lehrveranstaltungen zu besuchen und mit Examen abzuschliessen, aber nicht, einen akademischen Grad anzustreben;
- als *Gasthörerin oder Gasthörer* berechtigt dazu, Lehrveranstaltungen zu besuchen, normalerweise aber nicht, Examen zu machen.
- Das Immatrikulationsformular ist verfügbar unter: www.thchur.ch

Studiengebühren

- Ordentliche und ausserordentliche Hörerinnen und Hörer zahlen eine Semestergebühr von CHF 750.-.
- Studierende im Lizentiats-Studiengang bzw. im Doktorats-Studium zahlen eine Semestergebühr von CHF 130.-.
- Für Gasthörerinnen und Gasthörer beträgt die Gebühr CHF 50.- für jede belegte Semesterwochenstunde.

Studieren und Wohnen

Den angehenden Pastoralassistentinnen und Pastoralassistenten steht eine beschränkte Anzahl von Zimmern in der Nähe der Hochschule zur Verfügung. Interessierte melden sich im Sekretariat, E-Mail: sekretariat@stluzichur.ch.

Vorlesungstage

Die Vorlesungen finden von Montag bis Freitag statt; der Samstag ist vorlesungsfrei. Die Vorlesungszeiten sind am Vormittag von 8.25 Uhr – 12.05 Uhr, am Nachmittag von 13.50 Uhr – 18.25 Uhr.

Aufnahmebedingungen

- Voraussetzung für die Immatrikulation ist ein zum Studium an einer schweizerischen Universität oder Hochschule berechtigender Ausweis. Dieser besteht in der Regel im Maturazeugnis.
- Als ausserordentliche Hörerinnen und Hörer können an der TH Chur auch Studierende ohne Maturität zugelassen werden. In diesem Fall überprüft die Hochschule die Befähigung der Kandidaten zu einem Hochschulstudium, ob eine ausreichende intellektuelle Begabung wie auch eine hinreichende Allgemeinbildung vorliegen, die es ermöglichen, dem Anspruch der akademischen Ausbildung mit Erfolg zu genügen. Es ist hierfür ein Aufnahmeverfahren zu durchlaufen. Für die Immatrikulation gilt deswegen für solche Personen die Anmeldefrist bis spätestens 1. August für das folgende Studienjahr.
- Ausserordentliche Hörerinnen und Hörer, die gemäss der Studien- und Prüfungsordnung der TH Chur in den beiden ersten Studienjahren die Durchschnittsnote 4,75 erreicht haben, können als ordentliche Hörer immatrikuliert werden und die akademischen Abschlüsse erwerben.
- Studierenden, die bereits ein Studium an einer Universität abgeschlossen haben, können erbrachte Studienleistungen, die in einem inhaltlichen Zusammenhang mit dem Studium der Theologie stehen, bis zu zwei Semestern angerechnet werden, so dass sie das Theologiestudium in vier statt fünf Jahren absolvieren können. Sie müssen nur zwei von den alten Sprachen neu lernen.
- Der Studiengang zum Kanonischen Lizentiat in Theologie setzt ein mit dem Master oder einem äquivalenten Ausweis abgeschlossenes Theologiestudium voraus.
- Die Weiterbildungs-Studiengänge in Seelsorge, Spiritual Care und Pastoralpsychologie AWS Unibe THC setzen den Master in Theologie oder einen äquivalenten Ausweis voraus. Sur dossier kann Interessierten der Zugang ermöglicht werden.
- Das Doktorats-Studium setzt das Kanonische Lizentiat voraus.
- Nicht deutschsprachige Studienanwärter müssen vor Aufnahme des Studiums die nötigen deutschen Sprachkenntnisse (Zertifikat C1) nachweisen.

Vollstudium Theologie

Das theologische Vollstudium besteht aus dem Bachelor-Studiengang von 6 Semestern und dem Master-Studiengang von 4 Semestern. Massgebend für den Studienaufbau an der TH Chur ist das „Rahmenprogramm für das theologische Vollstudium nach dem Bologna-Modell“, das von der Schweizer Bischofskonferenz am 1. Dezember 2005 in Kraft gesetzt wurde.

Der Bachelor-Studiengang

Der Bachelor-Studiengang dauert 6 Semester, in denen folgende Fächer mit der angegebenen Zahl von Credit Points (CP) absolviert werden müssen:

Fach	CP
Latein, Griechisch, Hebräisch	--
Philosophie	27
Altes Testament	15
Neues Testament	15
Kirchengeschichte	21
Patristik	5
Theologische Propädeutik	6
Fundamentaltheologie/Dogmatik	24
Theologische Ethik	18
Pastoraltheologie	6
Religionspädagogik	3
Liturgiewissenschaft	6
Kirchenmusik	3
Kirchenrecht	6
Theologie des geistlichen Lebens	3
Psychologie	3
Ökumenische Theologie/Judentum	3
Freie Wahl	16
Gesamtzahl CP	180

Der Bachelor-Studiengang wird mit dem „Bachelor in Theologie“ (BTh) abgeschlossen. Dieser Abschluss berechtigt zur Aufnahme in den Master-Studiengang, genügt aber nicht für den kirchlichen Dienst als Priester oder Pastoralassistentin bzw. Pastoralassistent.

Der Master-Studiengang

Die Aufnahme des Master-Studiengangs setzt den Bachelor-Abschluss voraus. Der Master-Studiengang dauert 4 Semester, in denen folgende Fächer mit der angegebenen Zahl von Credit Points (CP) absolviert werden müssen:

Fach	CP
Alttestamentliche Exegese	9
Neutestamentliche Exegese	9
Patristik	2
Fundamentaltheologie/Dogmatik	18
Theologische Ethik	10
Pastoraltheologie	9
Homiletik	3,5
Religionspädagogik	12
Liturgiewissenschaft	3
Kirchenrecht	5
Interdisziplinäre Studienwoche	2
Master-Kolloquium	3
Masterarbeit	20
Freie Wahl	14,5
Gesamtzahl CP	120

Der Master-Studiengang wird mit dem „Master in Theologie“ (MTh) abgeschlossen. Der Master in Theologie ist Voraussetzung für die Aufnahme in den kirchlichen Dienst als Priester, Pastoralassistentin oder Pastoralassistent und berechtigt dazu, das Lizentiats-Studium oder ein CAS-Studium zu beginnen.

Die Bedingungen für den Bachelor- und den Master-Studiengang sind in der Studienordnung vom 13. April 2011 festgehalten. Ergänzend dazu hat die Hochschulkonferenz „Erläuterungen zur Studien- und Prüfungsordnung“ beschlossen, welche der flexiblen Präzisierung und Konkretisierung der Studienordnung dienen.

Der Studiengang zum Kanonischen Lizentiat und Doktorat am Promotionskolleg der Theologischen Hochschule Chur

In Übereinstimmung mit der Studien- und Prüfungsordnung der TH Chur sieht das Promotionskolleg zwei Phasen des Doktoratsstudiums vor.

Das Kanonische Lizentiat ist Voraussetzung für die Aufnahme in das Doktoratsstudium und setzt das mit dem Master oder einem äquivalenten akademischen Grad abgeschlossene Theologiestudium voraus. Für den Abschluss des Lizentiats sind 60 CP zu erwerben. Im Regelfall steht die Lizentiatsarbeit im Zusammenhang einer Forschungsthese, welche in der Doktoratsdissertation weiter entfaltet wird.

Während des Doktoratsstudiums ist eine Dissertationsschrift zu erarbeiten, welche eine eigenständige wissenschaftliche Forschungsleistung präsentiert. Sie soll einen Umfang von 200–400 Seiten haben und ist nach ihrer Annahme in einer öffentlichen Disputation zu verteidigen.

Das Promotionskolleg bietet diverse Instrumente der Förderung an, indem es fachspezifische Kolloquien, fachspezifische Studientage und fachspezifische Tagungen sowie interdisziplinäre Forschungskolloquien und interdisziplinäre Tagungen durchführt, um so eine fachbezogene und fächerübergreifende Begleitung bei der Erstellung der Dissertationsschrift zu gewährleisten.

Nähere Informationen zum Promotionskolleg der TH Chur S. 46

Das Theologische Abschlusszeugnis

Das Theologische Abschlusszeugnis ist kein akademischer Abschluss und nicht staatlich anerkannt. Es genügt aber als Voraussetzung für den kirchlichen Dienst als Priester, Diakon, Pastoralassistentin oder Pastoralassistent. Das Theologische Abschlusszeugnis wird erworben durch ein fünfjähriges Studium, bei dem alle im Bachelor- und Master-Studiengang vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen besucht werden und alle verpflichtenden Fächer mit Examen abgeschlossen werden müssen.

Freisemester und Sabbatsemester

Studierende auswärtiger Fakultäten und Hochschulen können an der TH Chur die vielerorts vorgesehenen Freisemester absolvieren. Sie können sich als ordentliche Hörer einschreiben, damit ihnen die an der TH Chur absolvierten Lehrveranstaltungen an der Heimatfakultät anerkannt werden. Studierende von europäischen Fakultäten, die über die „Erasmus Charta for Higher Education“ (ECHE) zertifiziert sind, können als „Incoming students“ eine Förderung durch die *movetia* (Schweizer Agentur für Austausch und Mobilität) erhalten.

Für Priesteramtskandidaten besteht die Möglichkeit, im Priesterseminar St. Luzi zu wohnen, wenn es ihr Regens empfiehlt.

Seelsorgerinnen und Seelsorger haben die Möglichkeit, ihre Sabbatsemester an der TH Chur zu verbringen. Sie können sich als ausserordentliche Hörer oder als Gasthörer einschreiben und aus dem Angebot an Lehrveranstaltungen auswählen, was ihnen entspricht. Wenn sie sich als ausserordentliche Hörer einschreiben, können sie nach Wunsch auch Prüfungen ablegen. In Absprache mit dem Regens besteht die Möglichkeit, im Priesterseminar St. Luzi zu wohnen.

Gasthörerinnen und Gasthörer

Als Gasthörerin oder Gasthörer kann zugelassen werden, wer über die nötige Bildung verfügt, um den Studienangeboten mit Gewinn zu folgen. Die Lehrveranstaltungen stehen Gasthörerinnen und Gasthörern offen, sofern die betreffende Lehrperson einverstanden ist und die Bedürfnisse der Studierenden gewahrt bleiben. Seminare und seminarähnliche Lehrveranstaltungen sind nur im Ausnahmefall für Gasthörerinnen und Gasthörer geöffnet. Normalerweise können sie keine Prüfungen ablegen.

Es wird um Anmeldung für die einzelnen Lehrveranstaltungen, bis *1. September 2021 (für das HS)* und bis *1. Februar 2022 (für das FS)*, im Sekretariat gebeten.

Wer zum ersten Mal als Gasthörerin oder Gasthörer an Lehrveranstaltungen teilnehmen möchte, ist gebeten, zuvor mit dem Rektorat Kontakt aufzunehmen.

BISCHÖFLICHES SONDERPROGRAMM

Für Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger in den Pastoralen Dienst im Bistum Chur

Das Bischöfliche Sonderprogramm bietet Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern die Möglichkeit, sich für den kirchlichen Dienst als Pastoralassistentin bzw. Pastoralassistent zu qualifizieren. Dieses Sonderprogramm ist für Personen gedacht, die aus triftigen Gründen kein Vollstudium der Theologie absolvieren können, sich aber für einen pastoralen Dienst eignen.

Für Studierende mit oder ohne Matura, die in den kirchlichen Dienst treten wollen, besteht so die Möglichkeit zu einem gegenüber dem Vollstudium verkürzten Studium. Vorausgesetzt wird der Studiengang Theologie und eine katechetische Ausbildung nach ForModula oder eine äquivalente Vorbildung. Das Studium dauert vier bis acht Semester und umfasst Studienleistungen im Umfang von 120 CP. Liegen nur geringe theologische Vorleistungen vor, kann der Umfang der Studienleistungen bis zu 180 CP umfassen (Regelstudierendauer: sechs bis zehn Semester).

Für die Zulassung zum Bischöflichen Sonderprogramm ist die Teilnahme an einem kirchlichen Bewerbungsverfahren zwingend erforderlich. Das Studiendekanat der Theologischen Hochschule Chur prüft zuhanden der Aufnahmekommission die Eignung zum akademischen Studium und die akademischen und theologischen Vorleistungen. Über die Aufnahme in dieses Sonderprogramm entscheidet der Regens in Zusammenarbeit mit einer diözesanen Aufnahmekommission.

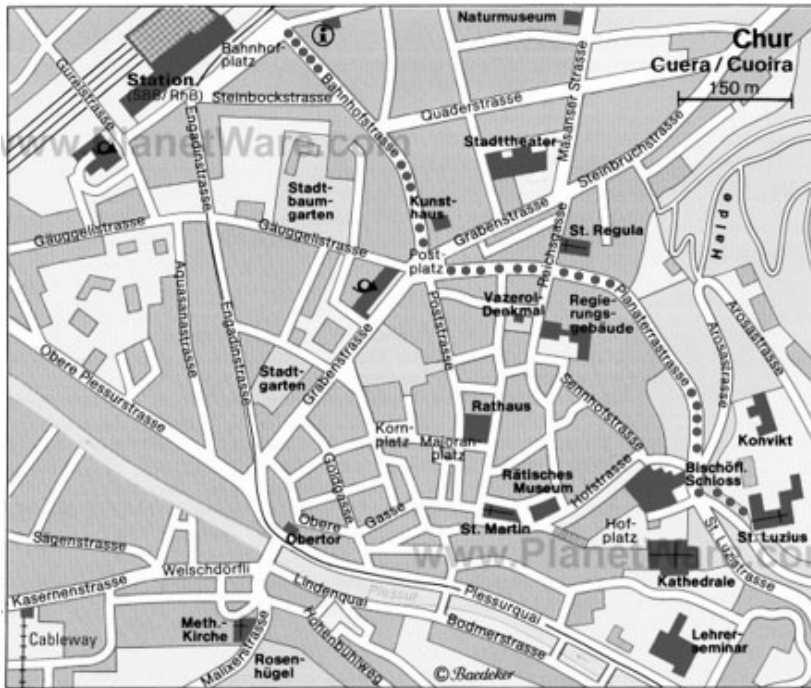
Die Bestätigung der absolvierten Studien erfolgt durch ein „Bischöfliches Zertifikat“, welches der Bischof von Chur sowie Rektor bzw. Rektorin unterzeichnen. Dieses Zertifikat ist ein kirchlicher Abschluss und hat keine staatliche Anerkennung.

Interessierte wenden sich direkt an den Regens.

Anmeldefrist	1. Dezember
Bewerbungsverfahren	Dezember bis Mitte März
Sitzung der Aufnahmekommission	Ende März
Mitteilung über die Zulassung	Ende März

LAGEPLAN

Fussweg ab Bahnhof (ca. 15 Minuten)



Busverbindung ab Bahnhof

Stadtbus Nr. 9 (tagsüber alle 30 Minuten) ab Bahnhofplatz bis Haltestelle Hof.

Wegbeschreibung für die Anfahrt mit dem Auto

Ab Autobahnausfahrt Nord oder Süd immer dem Wegweiser Richtung Arosa folgen, bis man oberhalb der Kathedrale ist. Nach 100 m ab Kathedrale/Hof geht es scharf rechts, an der Kantonsschule vorbei zum Priesterseminar und zur Theologischen Hochschule (beschildert).

LEITUNG UND VERWALTUNG

Anschrift	Theologische Hochschule Chur Alte Schanfiggerstrasse 7, 7000 Chur Telefon: +41 (0)81 254 99 99 www.thchur.ch
Rektor	Prof. Dr. Christian Cebulj E-Mail: rektorat@thchur.ch
Prorektorin	Prof. Dr. Eva-Maria Faber
Rektoratsassistent	René Ochsenbein E-Mail: rene.ochsenbein@thchur.ch
Studiendekanin	Prof. Dr. Hildegard Scherer
Studiendekanats- assistentin	Sr. M. Manuela Gächter E-Mail: sr.m.m.gaechter@thchur.ch
Forschungsdekan	Prof. Dr. Michael Fieger
Qualitätssicherungs- beauftragter	Prof. Dr. Hanspeter Schmitt
Gleichstellungs- beauftragte	Prof. Dr. Birgit Jeggle-Merz Prof. Dr. Hanspeter Schmitt
Leiter des Pastoralinstituts	Prof. Dr. Christian Cebulj
Bibliotheksleiter	Prof. Dr. Michael Durst
Bibliothekarin	Valeria Baur E-Mail: bibliothek@thchur.ch
Sekretariat Hochschule	Renata Bucher-Brändli E-Mail: sekretariat@thchur.ch
Pastoralinstitut	E-Mail: pastoralinstitut@thchur.ch
Sekretariat Priesterseminar	Brigitta Rageth-Ballmer E-Mail: sekretariat@stluzichur.ch
Verwalter	Werner Derungs E-Mail: verwaltung@bistum-chur.ch

LEHRKÖRPER

Professoren

Belok Manfred, Dr. theol. dipl. päd.

Professor für Pastoraltheologie und Homiletik *

Telefon: 081 254 99 69, E-Mail: manfred.belok@thchur.ch

Cebulj Christian, Dr. theol.

Professor für Religionspädagogik und Katechetik *

Telefon: 081 254 99 97, E-Mail: christian.cebulj@thchur.ch

Durst Michael, Dr. theol. habil.

Professor für Kirchengeschichte und Patristik *

Telefon: 081 254 99 67, E-Mail: michael.durst@thchur.ch

Faber Eva-Maria, Dr. theol. habil.

Professorin für Dogmatik und Fundamentaltheologie *

Telefon: 081 254 99 22, E-Mail: eva-maria.faber@thchur.ch

Fieger Michael, Dr. theol. habil.

Professor für Alttestamentliche Wissenschaften *

Telefon: 081 254 99 70, Mobile: 079 694 20 11

E-Mail: michael.fieger@thchur.ch

Jeggle-Merz Birgit, Dr. theol.

Professorin für Liturgiewissenschaft

Obere Bahnhofstrasse 4, 7402 Bonaduz, Telefon: 076 212 56 44 oder

081 254 99 96, E-Mail: birgit.jeggle@thchur.ch

Scherer Hildegard, Dr. theol. habil.

Professorin für Neutestamentliche Wissenschaften *

Telefon: 081 254 99 72

E-Mail: hildegard.scherer@thchur.ch

Schmitt Hanspeter OCarm, Dr. theol. habil.

Professor für Theologische Ethik

Sennhofstrasse 20, 7000 Chur, Telefon: 081 250 46 44 oder 081 254 99 32

E-Mail: hanspeter.schmitt@thchur.ch

* Alte Schanfiggerstrasse 7, 7000 Chur

Telefon: 081 254 99 99

Dozenten

Fischer Albert, Dr. theol.

Dozent für Kirchengeschichte

Hof 6, 7000 Chur, Telefon: 081 258 60 40

E-Mail: fischer@bistum-chur.ch

Peng-Keller Simon, Prof. Dr. theol. habil.

Dozent für die Theologie des Geistlichen Lebens

Beckenhofstrasse 48, 8006 Zürich, Telefon: 044 363 20 04

E-Mail: simon.peng-keller@theol.uzh.ch

Pinggera Mario, Dr. phil., lic. theol., Pfarrer

Dozent für Kirchenmusik

Erlenstrasse 32, Postfach 274, 8805 Richterswil, Telefon: 044 784 01 57

E-Mail: mario.pinggera@kath-richterswil.ch

Walser Markus, Dr. iur. can., lic. theol.

Generalvikar des Erzbistums Vaduz, Diözesanrichter des Bistums Chur

Dozent für Kirchenrecht

Fürst-Franz-Josef-Strasse 112, FL-9490 Vaduz

Telefon: 00423 233 23 15, Mobile: 078 819 80 11

E-Mail: markus.walser@supra.net

Wolf Karl, dipl. theol., Dipl. analyt. psych., Pfarrer

Dozent für Psychologie

Heinrich-Wettstein-Strasse 14, Postfach 1248, 8700 Küsnacht ZH

Telefon: 043 266 86 30, E-Mail: karl.wolf@kuesnacht.ch

Emeritierte Professoren

Reinhardt Heinrich, Dr. phil.

em. Professor für Philosophie und Philosophiegeschichte
Meichelbeckstrasse 5, D-85356 Freising

Rutz Peter, Dr. theol., Dr. phil.

em. Professor für Philosophie und Philosophiegeschichte
Restelbergstrasse 10, 8044 Zürich, Telefon: 044 261 45 45
E-Mail: peterrutz01@gmail.com

Honorarprofessoren

Gasser Albert, Dr. theol., lic. phil.

Residenz Am Schärme, 6060 Sarnen, Telefon: 079 247 09 35
E-Mail: albert-gasser@bluewin.ch

Henrici Peter SJ, Dr. phil., lic. theol., em. Weihbischof

em. Professor der Pontificia Universitas Gregoriana
Kloster St. Ursula, Alte Simplonstrasse 38, 3900 Brig,
Telefon: 027 922 18 18
E-Mail: p.hci@bluewin.ch

Spichtig Ernst, lic. theol.

Edisriederstrasse 65, 6072 Sachseln, Telefon: 041 660 68 55

Gastprofessor

Bünker Arnd, Tit.-Prof. Dr. theol.

Lehrbeauftragter für Pastoralsoziologie
SPI, Gallusstrasse 24, 9000 St. Gallen,
Telefon: 071 228 50 92, Mobile: 079 638 90 76
E-Mail: arnd.buenker@spi-sg.ch

Lehrbeauftragte

Athanasiou Stefanos, Dr. theol.

Lehrbeauftragter für Orthodoxe Theologie
Zimmerwaldstrasse 30, 3122 Kehrsatz,
Telefon: 076 255 82 40
E-Mail: stefanos.athanasiou@unifr.ch

Eichhorn Harald, Propst

Lehrbeauftragter für das Beichtseminar
Stift 1, 6215 Beromünster, Telefon: 041 930 46 46

Gamba Fulvio, Dr. theol., Pfarrer
Lehrbeauftragter für Dogmatik und Fundamentaltheologie
Pfarrei Don Bosco (MCLI)
Feldstrasse 109, 8004 Zürich
Telefon: 044 246 76 46, E-Mail: fga@bluewin.ch

Grazioli Urs, lic. phil., Kantonsschullehrer
Lehrbeauftragter für Bibelgriechisch und Latein
Gufel 2, 7204 Untervaz, Telefon: 081 322 57 38, Mobile: 078 775 79 31
E-Mail: urs.graz@bluewin.ch

Jäggi Gregor OSB, Dr. phil. lic. theol.
Lehrbeauftragter für Kirchengeschichte
Kloster Einsiedeln, 8840 Einsiedeln, Telefon: 055 418 65 22
E-Mail: p.gregor@kloster-einsiedeln.ch

Roesner Martina, PD Dr. lic. phil. habil. M.A.
Lehrbeauftragte für Philosophie
Institut für Historische Theologie
Katholisch-Theologische Fakultät
Schenkenstrasse 8-10, A-1010 Wien, Telefon: +43 (0)1 4277 30208
E-Mail: martina.roesner@univie.ac.at

Schumacher Bernard, Tit. Prof., Dr. phil. habil.
Lehrbeauftragter für Philosophie
Rte des Daillettes 33, 1700 Fribourg, Telefon: 026 424 73 51
E-Mail: bernard.schumacher@unifr.ch

Weisser Patrick OSB, Ass. Prof. P., Dr. phil.
Lehrbeauftragter für Philosophie
Kloster Einsiedeln, 8840 Einsiedeln, Telefon: 055 418 61 11
E-Mail: p.patrick@kloster-einsiedeln.ch

Referententinnen und Referenten des Pastoralinstituts

Klemm Karin, Spital- und Psychiatrieseelsorgerin
Kursleiterin / Supervisorin CPT
Klink St. Urban, Schafmattstrasse 1, 4915 St. Urban
Telefon: 058 856 61 26, E-Mail: karin.klemm@lups.ch

Schmid Niklaus, Spital- und Psychiatrieseelsorger
Kursleiter / Supervisor CPT
Kantonsspital Obwalden, Brünigstrasse 181, 6060 Sarnen
Telefon: 079 768 37 50, E-Mail: niklaus.schmid@ksow.ch

Utters Johannes, dipl. theol.
Kursleiter / Supervisor CPT; Supervisor Coach (BSO)
Ammannsmatt 41, 6300 Zug
Telefon: 079 462 12 07, E-Mail: johannes-utters@gmx.ch

Assistenzpersonen

Bachmann Claude, MTh
Assistent
Alte Schanfiggerstrasse 7, 7000 Chur, Telefon: 081 254 99 99
E-Mail: claud.bachmann@thchur.ch

Gächter Sr. M. Manuela OP, Lic. theol.
Studiendekanatsassistentin
Alte Schanfiggerstrasse 7, 7000 Chur, Telefon: 081 254 99 95
E-Mail: sr.m.m.gaechter@thchur.ch

Ochsenbein René, MTh
Rektoratsassistent
Alte Schanfiggerstrasse 7, 7000 Chur, Telefon: 081 254 99 99
E-Mail: rene.ochsenbein@thchur.ch

Theus Fabio, Lic. theol.
Assistent am Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft
Alte Schanfiggerstrasse 7, 7000 Chur, Telefon: 081 254 99 95
E-Mail: fabio.theus@thchur.ch

Forschungsmitarbeiter

Petrini Eric, dipl. theol.
Forschungsmitarbeiter am Lehrstuhl für Religionspädagogik
Alte Schanfiggerstrasse 7, 7000 Chur, Telefon: 081 254 99 95
E-Mail: eric.petrini@thchur.ch

TERMINE FÜR DAS STUDIENJAHR 2021/22

20.09.2021	Eröffnung des Studienjahres: 10.00 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Apéro, nachmittags Wanderung
21.09.2021	Beginn der Vorlesungen Einführung für die neuen Studierenden
26.10.2021	Dies academicus mit Prof. Dr. med. Jürg Kesselring
01.11.2021	Allerheiligen: vorlesungsfrei
02.11.–12.11.2021	Evaluationen
22.11.–26.11.2021	Verbindliche Anmeldung für die Prüfungssession (HS)
02.12.2021	St. Luzi: vorlesungsfrei
16.12.2021	Letzter Vorlesungstag des Herbstsemesters
14.02.–18.02.2022	Prüfungswoche
21.02.2022	Beginn des Frühjahrssemesters
14.–18.03.2022	Interdisziplinäre Studienwoche
04.04.–08.04.2022	Evaluationen
11.04.–24.04.2022	Osterferien
25.04.–29.04.2022	Evaluationen
25.04.–29.04.2022	Verbindliche Anmeldung für die Prüfungssession (FS)
29.04.2022	Abgabetermin für die Masterarbeiten
02.–03.05.2022	Akkreditierung Vor-Ort-Visite
26.05.2022	Auffahrt: vorlesungsfrei
03.06.2022	Letzter Vorlesungstag des Studienjahres
13.06.–24.06.2022	Prüfungswochen
16.06.2022	Fronleichnam: Keine Prüfungen
24.06.2022	Abschlussfeier des Studienjahres 2021/2022
19.09.2022	Eröffnung des Studienjahres 2022/2023

VERZEICHNIS DER LEHRVERANSTALTUNGEN

BA = Bachelor-Studiengang

MA = Master-Studiengang

0 SPRACHEN

0.1 Hebräisch

Grundkurs HS Mo 08.25-10.05 Uhr Fieger

Aufbaukurs FS Mo 08.25-10.05 Uhr Fieger

Mündliche Prüfung

0.2 Latein

Einführung in die HS Di 09.20-10.05 Uhr Grazioli
Lateinische Sprache Do 09.20-10.05 Uhr

Einführung in die FS Di 09.20-10.05 Uhr Grazioli
Lateinische Sprache Do 09.20-10.05 Uhr

Mündliche und schriftliche Prüfung

0.3 Bibelgriechisch

Einführung ins HS Di 08.25-09.10 Uhr Grazioli
Bibelgriechische Do 08.25-09.10 Uhr

Einführung ins FS Di 08.25-09.10 Uhr Grazioli
Bibelgriechische Do 08.25-09.10 Uhr

Mündliche und schriftliche Prüfung

0.4 Lektüre lateinischer oder griechischer Texte (nach Bedarf und Absprache)

Lektüre lateinischer HS nach Absprache Grazioli
oder griechischer Texte

Lektüre lateinischer FS nach Absprache Grazioli
oder griechischer Texte

Freies Angebot BA 1-3

1. PHILOSOPHIE

Systematische Philosophie

1.1 Philosophie zwischen Naturwissenschaft und Religion

HS Mo 15.50-17.30 Uhr Weisser

Pflichtvorlesung BA 1-3 – Mündliche Prüfung – 3 CP

1.2 Metaphysik

FS Di 10.25-12.05 Uhr und 16.45-18.25 Uhr* Roesner

* Termine: 22.02.2022 01.03.2022 29.03.2022
05.04.2022 10.05.2022 17.05.2022

Pflichtvorlesung BA 1-3 – Mündliche Prüfung – 3 CP

Historische Philosophie

1.3 Philosophie der Antike

HS Di 13.50-17.30 Uhr* Roesner

* Termine: 28.09.2021 05.10.2021 19.10.2021
26.10.2021 16.11.2021 23.11.2021

Pflichtvorlesung BA 1-3 – Mündliche Prüfung – 3 CP

1.4 Philosophie der Endlichkeit und des Todes

FS Do **13.30**-18.25 Uhr* Schumacher

* Termine: 24.02.2022 10.03.2022 24.03.2022
31.03.2022 07.04.2022

Pflichtvorlesung BA 1-3 – Mündliche Prüfung – 3 CP

2. BIBELWISSENSCHAFTEN

Spezielle Einleitung in das Alte Testament

2.1 Entstehung, Inhalt und bibeltheologische Schwerpunkte der alttestamentlichen Bücher. Einführung in die alttestamentliche Methodenlehre.

HS Di 08.25-10.05 Uhr Fieger

FS Di 08.25-10.05 Uhr Fieger

Pflichtvorlesung BA 2 – Mündliche Prüfung nach dem HS, schriftliche Arbeit (Angewandte Exegetische Methodenlehre) entweder in AT-Einleitung oder NT-Einleitung nach dem FS – 6 CP

Das Alte Testament und seine tripolare Umwelt

2.2 Einführung in die Geschichte Israels und die Präsentation der Kulturen der Umwelt im Überblick

HS Di 10.25-12.05 Uhr

Fieger

Pflichtvorlesung BA 1 – Mündliche Prüfung – 3 CP

Das Neue Testament und seine Umwelt

2.3 Das Neue Testament und seine Umwelt

HS Mi 15.50-16.35 Uhr

Scherer

FS Di 10.25-12.05 Uhr*

* Termine: 08.03.2022 22.03.2022 26.04.2022
 03.05.2022 24.05.2022 31.05.2022

*Pflichtvorlesung BA 1-2 – Mündliche Prüfung HS, schriftliche Prüfung/Essay
FS – 3 CP*

Spezielle Einleitung in das Neue Testament

2.4 Der Kanon des Neuen Testaments – ein Überblick

HS Di 10.25-12.05 Uhr

FS Mo 10.25-12.05 Uhr

Scherer

Pflichtvorlesung BA 2 – Mündliche Prüfung nach dem HS, schriftliche Übungsarbeit (Angewandte Exegetische Methodenlehre) entweder in AT-Einleitung oder NT-Einleitung nach dem FS – 6 CP

2.5 Lektürekurs: Neutestamentliche Texte zur Ekklesiologie

FS 1 SWS nach Vereinbarung

Scherer

Freies Angebot BA 1-3/ MA 1-2 – Ohne Prüfung – 1 CP (mit möglicher Reduktion des Prüfungsstoffes in der Vorlesung Dogmatik Ekklesiologie), mit mündlicher Prüfung 1,5 CP

Alttestamentliche Exegese

2.6 Ausgewählte Texte aus dem Buch des Propheten Jesaja

HS Die Kind-Metaphorik bei Protojesaja

FS Die Besonderheiten der vier Gottesknechtslieder

HS Do 08.25-10.05 Uhr

Fieger

FS Mi 10.25-12.05 Uhr

Fieger

Pflichtvorlesung BA 3 / MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 6 CP

2.7 Übersetzungsgruppe zur Exegese-Vorlesung

HS und/oder FS: Nach Vereinbarung

Fieger

Freies Angebot BA 3 / MA 1-2 – CP nach Aufwand

Neutestamentliche Exegese

2.8 Reden Jesu in den synoptischen Evangelien

HS Mo 13.50-15.30 Uhr

Scherer

Pflichtvorlesung BA 3 / MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 3 CP

2.9 Passions- und Ostererzählungen der synoptischen Evangelien

FS Mo 13.50-15.30 Uhr

Scherer

Pflichtvorlesung BA 3 / MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 3 CP

2.10 Der Römerbrief (Auswahl)

FS Do 09.20-10.05 Uhr

Scherer

Pflichtvorlesung BA 3 / MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 1,5 CP

3. HISTORISCHE THEOLOGIE

Alte Kirchengeschichte

3.1 Die Anfänge der Kirche (Mit Einleitung in die Kirchengeschichte)

HS Mo 10.25-12.05 Uhr
Di 15.50-17.30 Uhr*

Durst

*Termine: 12.10.2021 02.11.2021 09.11.2021
 30.11.2021 07.12.2021 14.12.2021

Pflichtvorlesung BA 1-2 – Mündliche Prüfung – 4,5 CP

3.2 Die Konstantinische Wende

FS Mo 15.50-17.30 Uhr

Durst

Pflichtvorlesung BA 1-2 – Mündliche Prüfung – 3 CP

Mittlere und neuere Kirchengeschichte

3.3 20. Jahrhundert: Die Weltkirche in ihrer Entwicklung

HS Mo 13.50-15.30 Uhr*

Jäggi

*Termine: 27.09.2021 04.10.2021 18.10.2021
 08.11.2021 22.11.2021 06.12.2021 13.12.2021

Pflichtvorlesung BA 1-2 – Mündliche Prüfung – 1,5 CP

3.4 Die Kreuzzüge

FS Di 15.50-16.35 Uhr

Durst

Pflichtvorlesung BA 1-2 – Mündliche Prüfung – 1,5 CP

3.5 Brennpunkte aus der Churer Bistumsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

FS Di 14.45-15.30 Uhr

Fischer

Pflichtvorlesung BA 1-2 – Schriftliche Prüfung – 1,5 CP

Christliche Kunst

3.6 Die Anfänge der christlichen Kunst

HS Mi 08.25-10.05 Uhr*

Durst

*Termine 22.09.2021 06.10.2021 27.10.2021
 03.11.2021 24.11.2021 01.12.2021 08.12.2021

FS Mo 17.40-18.25 Uhr

Durst

Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 3 CP

Patrologie

3.7 Einführung in die Patrologie

FS Di 13.50-14.35 Uhr

Durst

Pflichtvorlesung BA 1 – Mündliche Prüfung – 1,5 CP – Mit Sonderleistung – 2 CP

3.8 Chronographen und Kirchenhistoriker der Alten Kirche

HS Di 17.40-18.25 Uhr

Durst

FS Do 08.25-09.10 Uhr

Durst

Pflichtvorlesung BA 2-3 / MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 3 CP

3.9 Paläographische Übungen zu Texten lateinischer Kirchenväter

HS und/oder FS: Nach Vereinbarung

Durst

Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 – CP nach Häufigkeit

Kolloquium

3.10 Kolloquium zu den kirchengeschichtlichen Vorlesungen

HS und/oder FS: Nach Vereinbarung

Durst

Freies Angebot BA 1-2 – CP nach Häufigkeit

4. SYSTEMATISCHE THEOLOGIE

Theologische Propädeutik

4.1 Theologische Propädeutik

HS Mo 08.25-10.05 Uhr Faber

FS Fr 10.25-12.05 Uhr Faber

Pflichtvorlesung BA 1 – Mündliche Prüfung – 6 CP

Fundamentaltheologie und Dogmatik

4.2 Gnadentheologie

HS Mi 10.25-12.05 Uhr Faber

Do 10.25-11.10 Uhr Faber

Pflichtvorlesung BA 2-3 / MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 4,5 CP

4.3 Spezielle Sakramententheologie: Sakrament der Versöhnung, Krankensalbung

HS Di 13.50-15.30 Uhr* Faber

*Termine 21.09.2021 12.10.2021 02.11.2021

30.11.2021 07.12.2021 14.12.2021

Pflichtvorlesung BA 2-3 / MA 1-2 – Mündliche Prüfung zusammen mit der Prüfung zur Gnadentheologie – 1,5 CP

4.4 Ekklesiologie

FS Di 13.50-14.35 Uhr

Mi 08.25-10.05 Uhr Faber

Pflichtvorlesung BA 2-3 / MA 1 – Mündliche Prüfung – 4,5 CP

4.5 Spezielle Sakramententheologie: Die Ordination und die Dienstämter in der Kirche

FS Do 10.25-11.10 Uhr Faber

Pflichtvorlesung BA 2-3 / MA 1 – Mündliche Prüfung zusammen mit der Prüfung zur Ekklesiologie – 1,5 CP

Theologische Ethik

4.6 Spezielle Theologische Ethik I (Bio-, Medizinethik)

HS Mi 13.50-15.30 Uhr

Schmitt

Pflichtvorlesung BA 3 / MA 1 – Mündliche Prüfung zusammen mit Spezielle Theologische Ethik II – 3 CP

4.7 Spezielle Theologische Ethik II (Beziehungs-, Kommunikationsethik)

FS Di 08.25-10.05 Uhr

Schmitt

Pflichtvorlesung BA 3 / MA 1 – Mündliche Prüfung zusammen mit Spezielle Theologische Ethik I – 3 CP

4.8 Kolloquium: Offener Diskurs aktueller theologisch-ethischer Themen

Das theologisch-ethische Kolloquium greift aktuelle bzw. interessierende Themen sittlicher Lebensgestaltung auf. Diskussionen und einschlägige Überlegungen finden in sehr kommunikativer Weise statt. Gefragt sind zudem unterschiedliche Formen der Recherche sowie – in gewissem Rahmen – gestalterische Aktivitäten, evtl. auch nach aussen. Eine umfassende Begleitung der Studierenden ist sichergestellt und selbstverständlich.

FS Mi 13.50-15.30 Uhr

Schmitt

Pflichtveranstaltung BA 1-3 – Eigene Beiträge, laufende Mitarbeit – 3 CP

Anmeldung an: hanspeter.schmitt@thchur.ch

5. PRAKTISCHE THEOLOGIE

Pastoraltheologie

5.1 Das Handeln der Kirche in der Welt von heute

Einführung in die Pastoraltheologie

HS Mo 10.25-12.05 Uhr

Belok

Pflichtvorlesung BA 3 – Mündliche Prüfung – 3 CP

5.2 Kranken-, Sterbe-, Trauerpastoral

Die Sorge der Kirche um Menschen im Krankheits-, Sterbe- und Trauerprozess

HS Di 10.25-11.10 Uhr

Belok

Pflichtvorlesung MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 1,5 CP

5.3 Kinder- und Jugendpastoral heute
Ziele, Ansätze, Wege

FS Mo 10.25-12.05 Uhr

Belok

Pflichtvorlesung BA 3 – Mündliche Prüfung – 3 CP

5.4 Sakramentenpastoral
Zwischen Anspruch und Wirklichkeit

FS Di 10.25-12.05 Uhr

Belok

Pflichtvorlesung MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 3 CP

Homiletik

5.5 Verkündigung in der Mediengesellschaft

HS Di 11.20-12.05 Uhr

Belok

Pflichtvorlesung MA 1-2 – Schriftliche Arbeit – 1,5 CP

5.6 Didaktik und Analyse der Predigt

Predigt vorbereiten – Predigt halten – Predigt nachbesprechen

FS Termine nach Vereinbarung (en)

Belok

Pflichtveranstaltung MA 1-2 – 2 CP

Religionspädagogik und Katechetik

5.7 Begleitveranstaltung zum Unterrichtspraktikum

HS Mi 15.50-16.35 Uhr

Cebulj

Pflichtveranstaltung MA 1 – Schriftliche Arbeit – 4 CP mit Unterrichtspraktikum

5.8 Studienbegleitendes Unterrichtspraktikum

HS Fr 08.25-10.05 Uhr

Cebulj

Pflichtveranstaltung MA 1 – Schriftliche Arbeit – 4 CP mit Begleitveranstaltung

5.9 Theorie und Didaktik religiöser Lernprozesse

HS Fr 10.25-12.05 Uhr

Cebulj

Pflichtvorlesung MA 1 – Mündliche Prüfung – 3 CP

5.10 Methoden und Medien im Religionsunterricht

FS Mi 17.40-18.25 Uhr

Cebulj

Pflichtvorlesung MA 1-2 – Schriftliche Arbeit – 2 CP

5.11 Exemplarische Einführung in Felder religiösen Lernens

FS Fr 10.25-12.05 Uhr

Cebulj

Pflichtvorlesung MA 2 – Mündliche Prüfung – 3 CP

5.12 Einübung in die Praxis religiöser Lernprozesse

FS Fr 08.25-10.05 Uhr

Cebulj

Pflichtvorlesung BA 2 – Mündliche Prüfung – 3 CP

Liturgiewissenschaft

5.13 Die Feier des Pascha-Mysteriums in der Vielfalt gottesdienstlichen Lebens

FS Mo 13.50-15.30 Uhr

Jeggle-Merz

Pflichtvorlesung BA 1 – Schriftliche Arbeit – 3 CP

5.14 Sakramentliche Feiern II

Die Sakramente der Heilung (Umkehr und Versöhnung/Krankensalbung) und der Einsegnung des Lebens (Trauung/Ordination/Beauftragungen)

FS Mo 15.50-17.30 Uhr

Jeggle-Merz

Pflichtvorlesung MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 3 CP

Einführung in die Liturgische Praxis

5.15 Lektorenschulung

- 18.11.2021: Sprachgestaltung, Auftrittskompetenz und Umgang mit der Sprechstimme – Alexandra Peterelli, Sängerin, Dozentin PHGR
- 25.11.2021: Sprechtraining, Umgang mit Mikrofon – Jürgen Törkott, Leiter Radio Südostschweiz
- 09.12.2021: Umgang mit Lektionar und Spezifika des Lektorendienstes – Prof. Dr. B. Jeggle-Merz, Professorin für Liturgiewissenschaft, Chur

HS Do 08.25-10.05 Uhr* Jeggle-Merz

* Termine: 18.11.2021 25.11.2021 09.12.2021

Freies Angebot BA 2 – Verpflichtend für Studierende des Bistums Chur

5.16 Gottesdienstliche Haltungen, Gebetsgebärden, Sich-Bewegen im gottesdienstlichen Raum

FS Do 13.50-15.30 Uhr* Jeggle-Merz

* Termine: 12.05.2022 19.05.2022 02.06.2022

Freies Angebot BA 1 – Verpflichtend für Studierende des Bistums Chur

5.17 Einführung in den Kommunionhelferdienst

FS Do 13.50-15.30 Uhr* Jeggle-Merz

* Termin: 05.05.2022

Freies Angebot BA 2 – Verpflichtend für Studierende des Bistums Chur

5.18 Schulung zum/r Wortgottesdienstleiter/in

FS Do 13.50-15.30 Uhr* Jeggle-Merz

* Termine: 03.03.2022, weitere Termine nach Absprache

Freies Angebot BA 3 – Verpflichtend für Studierende des Bistums Chur

Kirchenmusik

5.19 Kirchenmusik I

HS Fr 13.50-14.35 Uhr Pinggera

FS Fr 13.50-14.35 Uhr Pinggera

Pflichtvorlesung BA 1-2 – Mündliche Prüfung – 1,5 CP

5.20 Liturgische Gesänge

HS Fr 14.45-15.30 Uhr* Pinggera

FS Fr 14.45-15.30 Uhr** Pinggera

* Priesteramtskandidaten des Bistums Chur MA 1 oder 2

** Laientheologen/innen

Verpflichtend für Priesteramtskandidaten und Laientheologinnen und Laientheologen des Bistums Chur MA 1 oder 2

5.21 Singen mit dem KG und weiterer Literatur

HS Fr 15.50-16.35 Uhr Pinggera

FS Fr 15.50-16.35 Uhr

Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2

Kirchenrecht

5.22 Kirchenrecht I:

- Einführung und Theologie des Kirchenrechts
- Verfassungsrecht
- Sakramentenrecht
- Eherecht
- Staatskirchenrecht
(Einführung in das rechtliche Verhältnis von Staat und Kirche)

HS Mo 08.25-10.05 Uhr Walser

FS Mo 08.25-10.05 Uhr Walser

Pflichtvorlesung BA 3 – Schriftliche Arbeit – 6 CP

5.23 Kirchenrecht III: Vertiefung und praktische Übungen zu

- Ehevorbereitung
- Taufe und Firmung
- „Kirchenaustritt“, Konversion und Reversion
- Führung der Pfarrbücher und des Pfarrarchivs
- Mess-Stiftungen
- Pfarramtliche Vermögensverwaltung

HS Mo 10.25-12.05 Uhr*

Walser

* Termine: 27.09.2021 04.10.2021 11.10.2021
 18.10.2021 25.10.2021 08.11.2021

Pflichtvorlesung MA 1-2 – Schriftliche Arbeit – 2 CP

6. VARIA

Theologie des geistlichen Lebens

6.1 Einführung in die christliche Spiritualität

FS Mi 10.25-12.05 Uhr

Peng-Keller

Pflichtvorlesung BA 1-2 – Mündliche Prüfung – 3 CP

Ökumenische Theologie

6.2 Orthodoxe Theologie und Ethik

In dieser Vorlesung werden die wichtigsten Themen über die orthodoxe Kirche vorgestellt und sorgfältig diskutiert. Die gegenwärtigen politischen Entwicklungen in den orthodoxen Ländern werden dabei besonders berücksichtigt.

HS Do 13.50-17.30 Uhr*

Athanasioi

* Termine: 23.09.2021 07.10.2021 14.10.2021
 28.10.2021 04.11.2021 11.11.2021 16.12.2021

*Pflichtvorlesung BA 1 – Freies Angebot BA 2-3 / MA 1-2 –
Mündliche Prüfung – 3 CP*

Innerhalb des Bachelor-Studienganges kann wahlweise „Einführung in die Orthodoxe Theologie“, „Einführung in die Reformierte Theologie“ oder „Einführung in das Judentum“ belegt werden. Insgesamt sind 2 SWS / 3 CP im Fach Ökumenische Theologie zu belegen.

Geplante Vorlesung 2022/2023: Einführung in die Reformierte Theologie

Geplante Vorlesung 2023/2024: Einführung in das Judentum

Geplante Vorlesung 2024/2025: Einführung in die Orthodoxe Theologie

7. SEMINARE

Zur Orientierung für die Lehrpersonen ist eine Anmeldung obligatorisch bis 16.08.2021 für die Seminare des Herbstsemesters, bis 10.01.2022 für die Seminare des Frühjahrssemesters. Dies gilt nicht für neu an der TH Chur Studierende.

Seminare im Herbstsemester 2021

7.1 Systematische Philosophie

Philosophie als Lebensform

Seit der Antike bewegt sich das Selbstverständnis der Philosophie zwischen den zwei Polen der praktisch-existenziellen Weisheitserkenntnis (*sapientia*) einerseits und dem Ideal der theoretischen Wissenschaft (*scientia*) andererseits. Im lateinischen Aristotelismus des 13. und 14. Jahrhunderts kommt es zu einer heftigen Kontroverse um die Frage, ob die weisheitliche Dimension menschlicher Wahrheitserkenntnis allein mit den Mitteln der natürlichen Vernunft erreicht werden kann oder dazu notwendigerweise der göttlichen Offenbarung bedarf. Im Seminar sollen die unterschiedlichen Positionen, die diesbezüglich vertreten wurden, anhand ausgewählter Texte von Boethius von Dacien, Bonaventura, Thomas von Aquin und Meister Eckhart analysiert und auf ihre Relevanz für die heutige Theologie hin befragt werden.

Literaturhinweise:

Alain de Libera, *Penser au Moyen Âge*, Paris, Seuil, 1996 (dt. Übers.: *Denken im Mittelalter* (aus dem Frz. von A. Knop), München, Fink, 2003 Tilman Borsche / Johann Kreuzer (Hrsg.), *Weisheit und Wissenschaft*, München, Fink, 1995.

HS	Mi	08.25-10.05 Uhr*		Roesner
* Termine:		29.09.2021	20.10.2021	17.11.2021
	Do	13.50-15.30 Uhr*		
* Termine:		30.09.2021	21.10.2021	18.11.2021
	Fr	08.25-12.05 Uhr*		
* Termine:		01.10.2021	22.10.2021	19.11.2021

Freies Angebot BA 1-3 / MA 2 – Teilnahme 2 CP, mit schriftlicher Arbeit 4 CP

Anmeldung an: martina.roesner@univie.ac.at

7.2 Neutestamentliche Wissenschaften / Religionspädagogik

Verlorenes Paradies? - Religiöse Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die Corona-Pandemie und der Klimawandel zeigen, dass sich globale Krisen nicht mehr auf Bereiche wie Gesundheit, Ökologie, Wirtschaft oder Soziales begrenzen lassen. Wie diese Krisen bewältigt werden können, ist momentan völlig offen. Das Seminar geht der Frage nach, welchen Beitrag Religionsunterricht, Katechese und Erwachsenenbildung zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten können. Im interdisziplinären Diskurs werden theologische Traditionen thematisiert, die nachhaltiges Leben und Visionen für eine gerechte und lebenswerte Zukunft bereitstellen können. Das Seminar wird als Online-Seminar in Kooperation mit Prof. Dr. Christian Höger von der Universität Luzern und anderen Partnerinstitutionen durchgeführt.

HS Mi 16.45-18.25 Uhr

Cebulj/Scherer

Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 – Teilnahme 2 CP, mit schriftlicher Arbeit 4 CP

Anmeldung an: christian.cebulj@thchur.ch oder hildegard.scherer@thchur.ch

7.3 Kirchengeschichte

Christenverfolgung in der Alten Kirche

Für Studierende von BA 1 ist das Seminar obligatorisch und schliesst die Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Studien- und Prüfungsordnung (2011) 6.3.2.) ein.

HS Mi 13.50-15.30 Uhr

Durst

Freies Angebot BA 1-2 – Teilnahme 2 CP, mit schriftlicher Arbeit 4 CP

Anmeldung an: michael.durst@thchur.ch

7.4 Theologische Ethik

Titel wird zu Beginn bekanntgegeben

HS Di 15.50-17.30 Uhr

Schmitt

Pflichtseminar für MA 1 – Mit schriftlicher Arbeit 4 CP, ohne schriftliche Arbeit mit inhaltlichem Beitrag 3 CP, ohne schriftliche Arbeit 2 CP

Anmeldung an: hanspeter.schmitt@thchur.ch

7.5 Dogmatik und Fundamentaltheologie

„Wahrheit“ - zwischen Intransigenz und Relativismus

Wie kaum ein anderes Thema hat die Frage nach der „Wahrheit“ die Geschichte des (europäischen) Denkens geprägt. Im medialen Zeitalter der Fake-News ist die Suche nach einem adäquaten Wahrheitsverständnis noch dringlicher geworden.

Anhand von Texten sollen im Rahmen dieses Leseseminars die wichtigsten Wahrheitstheorien vorgestellt und diskutiert werden. Am Ende wird es um die Frage gehen, worin heute der Stellenwert des spezifisch christlichen Wahrheitsverständnisses und -anspruches liegen könnte.

HS Fr 14.45-18.25 Uhr*

Gamba

* Termine: 08.10.2021 22.10.2021

Sa 09.00-16.00 Uhr**

** Termine: 09.10.2021 23.10.2021

Freies Angebot für BA 1-3 / MA 1-2 – Mit schriftlicher Arbeit 4 CP, ohne schriftliche Arbeit mit inhaltlichem Beitrag 3 CP, ohne schriftliche Arbeit 2 CP

Anmeldung an: fga@bluewin.ch

Seminare im Frühjahrssemester 2022

7.6 Altes Testament

Das Phänomen der Prophetie im Alten Israel

Im Seminar werden folgende Fragen diskutiert:

Was heisst von den grossen und kleinen Propheten bzw. von den Schrift- und nicht Schriftpropheten ausgehend, überhaupt ein Prophet zu sein? Gibt es einmalige Charakteristika?

Ist Prophetie ein Typikum Israels oder gab es auch in der altorientalischen Umwelt dieses Phänomen?

FS Mi 15.50-17.30 Uhr

Fieger

Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 – Teilnahme 2 CP, mit Referat 3 CP, mit schriftlicher Arbeit 4 CP

Anmeldung an: michael.fieger@thchur.ch

7.7 Aktuelle Kirchenentwicklung

Pastoralsoziologische Beobachtungen und pastoraltheologische Herausforderungen

So, wie sich die Gesellschaft verändert, so verändern sich auch Kirche und Pastoral, aber wohin?

Wie schlagen sich kirchenstatistische Befunde, z.B. Kirchenaustritte oder Rückgang der Sakramentenpraxis, und religionssoziologische Feststellungen zum Bedeutungsverlust der Kirchen in Praxis und Organisation der Pastoral nieder? Das Seminar lädt zu konkreten Beobachtungen in der katholischen Kirche in der Schweiz ein: Wie gestalten Bistümer oder Seelsorgende den Wandel in der Kirche? Welche Herausforderungen greifen sie auf? Was wird zurückgelassen? Welche der bisher bewährten Rollenbilder/Berufsidentitäten müssen auf den Prüfstand? Wie sind insgesamt die Beobachtungen aus der aktuellen Transformationspraxis der Kirche pastoraltheologisch zu deuten?

Belok/Bünker

Termine für Einführungseinheiten:

Fr 25.02.2022 und 04.03.2022, 16.45-18.25 Uhr

Termine für Blockeinheiten:

Fr/Sa 29./30.04.2022, 13./14.05.2022

Fr 16.45-18.25 Uhr sowie Sa 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.30 Uhr

Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 – Teilnahme 2 CP, mit schriftlicher Arbeit 4 CP

Anmeldung an: manfred.belok@thchur.ch

7.8 Religionspädagogik und Katechetik

100 Sekunden Religion: Interdisziplinäres Medienseminar in Kooperation mit der FH Graubünden

Medienkompetenz wird auch im Berufsfeld Theologie und Kirche immer wichtiger. Dazu leistet das Seminar „100-Sekunden Religion“ einen religionspädagogischen Beitrag. Als Fortsetzung der Seminare im FS 2016 und im FS 2018 wird wieder ein Workshop in Kooperation mit dem Institut für Multimedia Productions der FH Graubünden angeboten. Prof. Dr. Christian Cebulj und Multimedia-Dozent Prof. Thomas Weibel vermitteln den Studierenden Grundkenntnisse im Schreiben, Sprechen, Bearbeiten und Publizieren kurzer theologischer Feuilleton-Texte, die anschliessend im Format „100 Sekunden Religion“ als Blog ins Internet gestellt werden (<http://wp.thchur.ch/>).

FS 2022 Termine nach Vereinbarung

Cebulj/Weibel

Das Seminar findet in Blockzeiten nach Vereinbarung statt.

Freies Angebot BA 3 / MA 1-2 – Teilnahme 2 CP, mit schriftlicher Arbeit 4 CP

Anmeldung an: christian.cebuj@thchur.ch

7.9 Beichtseminar

Nach Bedarf und Absprache

Eichhorn

Verpflichtend für Priesteramtskandidaten des Bistums Chur MA 1-2

Summer School in Zusammenarbeit mit der Alexandru Ioan Cuza
Universität Jasy (Rumänien)

vom 04. bis 08.07.2022 an der Theologischen Hochschule Chur

Alle Studierenden der Theologischen Hochschule Chur sind in dieser Sommerstudienwoche herzlich zu einem interdisziplinären studentischen Austausch zum Thema „Herausforderung Jugend – herausgeforderte Jugend“ eingeladen. Das detaillierte Programm mit verschiedenen Vorlesungen und Exkursionen wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

*Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 – Teilnahme 1 CP, mit Kurzvortrag 2 CP,
mit schriftlicher Arbeit 3 CP*

Kontakt: michael.fieger@thchur.ch

EXKURSION

Bei einer gemeinsamen Exkursion von Studierenden und Professoren wird eine Ausstellung besucht, eine wichtige kunsthistorische Stätte entdeckt oder ein zentrales Museum in der Schweiz kennengelernt. Das Ziel der Exkursion wird gemeinsam bestimmt.

STUDIENBEGLEITUNG

Gemäss der Präambel der Studienordnung ist an der Theologischen Hochschule Chur eine intensive Studienbegleitung durch die Professoren vorgesehen. Sie dient dazu, die Eigenleistung der Studierenden zu fördern und einen reflektierten Studienverlauf zu gewährleisten. Im Gespräch mit Professoren sollen die Studierenden die Möglichkeit haben, sich regelmässig über den Fortgang ihres Studiums Rechenschaft abzulegen und aufkommende Fragen einzeln oder in Gruppen zu bearbeiten.

Die Studierenden können als Kurs einen Professor oder eine Professorin für diese Studienbegleitung wählen oder je einzeln eine solche Begleitung beanspruchen.

MASTERKOLLOQUIUM

Studierende des 2. Studienjahres im Master-Studiengang haben gemäss Studien- und Prüfungsordnung ein Master-Kolloquium im Umfang von 2 SWS (3 CP) zu absolvieren. Dieses Kolloquium dient dazu, die synthetischen Kenntnisse der theologischen Fächer in einer Gesamtschau zu überprüfen.

HS Do 15.50-17.30 Uhr*			Cebulj
*Termine:	30.09.2021	21.10.2021	28.10.2021
	04.11.2021	25.11.2021	16.12.2021
FS Do 13.50-15.30 Uhr*			Cebulj
*Termine:	24.02.2022	10.03.2022	24.03.2022
	31.03.2022	07.04.2022	
Bei Wunsch der Teilnahme an der Lehrveranstaltung zur orthodoxen Theologie werden die Daten angepasst.			

INTERDISZIPLINÄRE STUDIENWOCHE

Vom 14.03.-18.03.2022 findet eine Interdisziplinäre Studienwoche statt. Eine solche Studienwoche wird an der TH Chur alle zwei Jahre angeboten. Die Teilnahme daran ist während des theologischen Vollstudiums einmalig verpflichtend (laut Studienordnung vorgesehen für den Master-Studiengang), wird aber auch über diese einmalige Pflichtteilnahme hinaus empfohlen.

SCHREIBWORKSHOP

Die TH Chur bietet Instrumente zur Unterstützung wissenschaftlichen Schreibens an. Die Teilnahme wird generell empfohlen, für die ersten Seminararbeiten ebenso wie im Blick auf die Masterarbeit.

Termine nach Vereinbarung.

ZUSÄTZLICHES ANGEBOT

Crashkurs Medienarbeit - von Honigtöpfen und Fettnäpfchen

Der „Crashkurs Medienarbeit“ vermittelt in komprimierter Form erste Grundlagen, wie der Umgang mit Medien im beruflichen Kontext gelingen kann.

Wie ticken Redaktionen? Welche Bedürfnisse haben Medienschaffende? Mit welchen Honigtöpfen locke ich Medien an? Und: Welche Fettnäpfchen sollte ich unbedingt vermeiden? Wer die wichtigsten Werkzeuge und Regeln kennt, kann entspannt mit Medien umgehen – und erhöht die Chance, dass eigene Themen und Anliegen in den Medien Beachtung finden.

Referent: Arnold Landtwing, Informationsbeauftragter des Generalvikariates für die Kantone Zürich und Glarus sowie ad interim Kommunikationsverantwortlicher für das Bistum Chur.

Termin: Freitag/Samstag, 11./12.03.2022, 15.30-21.00 Uhr (Beginn nach Möglichkeit und Absprache; Abendeinheit als zusätzliches Angebot), 8.30-12.00 Uhr

Anmeldung bis 22.02.2022 an: sekretariat@thchur.ch

PROMOTIONSKOLLEG

Fachspezifische Kolloquien

sind Kolloquien unter Teilnahme aller Lizentiandinnen/Lizentianden und Doktorandinnen/Doktoranden eines Faches zur Diskussion von Qualifikationsarbeiten. Eine Kooperation zwischen verwandten Fachperspektiven ist möglich. Zuständig für Organisation und Absprachen sind die Moderatorinnen und Moderatoren von Lizentiats- und Doktoratsschriften. Pro Semester werden Kolloquien und Studientage mindestens im Umfang von einem Tag angeboten.

Kolloquium im Fach Altes Testament

Die Bedeutung der hebräischen Stammformen im vierten Gottesknechtslied (Jes 53)

HS 2021 13.10.2021, 14.00-16.30 Uhr Fieger

Der Transfer der Auslegung des Hld in den Predigten des Bernhard von Clairvaux in die aktuelle Exegesediskussion

HS 2021 01.12.2021, 14.00-16.30 Uhr Fieger

Neutestamentliches Kolloquium der schweizerischen theologischen Fakultäten

Die Forschenden im Bereich Neues Testament sind einmal im Semester überkonfessionell eingeladen zu Projektpräsentationen und Austausch.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an hildegard.scherer@thchur.ch

HS 2021 23.10.2021, Universität Basel

FS 2022 Termin und Ort werden noch bekanntgegeben

Kolloquium im Fach Dogmatik und Fundamentaltheologie

Das Kolloquium im Fach Dogmatik und Fundamentaltheologie dient zur Besprechung der Qualifikationsarbeiten und zur Vertiefung thematischer Aspekte.

FS 2022 Termin nach Vereinbarung Faber

Deutschscheizer Kolloquium Theologische Ethik

Das Deutschscheizer Kolloquium wurde im Studienjahr 2017/2018 gegründet und fand seither viermal statt: an den Theologischen Fakultäten in Fribourg und Luzern sowie im C66 in Zürich. Federführend sind die Inhaber der Lehrstühle für Theologische Ethik: Prof. Peter Kirchschräger (Luzern), Prof. Daniel Bogner (Fribourg), Prof. Hanspeter Schmitt (Chur). Geplant ist weiterhin pro Semester eine Veranstaltung. Ziel ist es, dem wissenschaftlichen Nachwuchs der Theologischen Ethik – namentlich Promovenden und Habilitanden – innerhalb der Deutschscheiz eine fachliche Plattform wie eine überregionale Gruppe für wissenschaftlichen Austausch und persönliche Verbindungen zu ermöglichen. Dabei werden fachlich zentrale Themen aufgenommen, aktuelle Fragen angesprochen sowie laufende Projekte vorgestellt und diskutiert.

HS 2021 Termin und Ort werden noch bekanntgegeben

FS 2022 Termin und Ort werden noch bekanntgegeben

Bogner/Kirchschräger/Schmitt

Kolloquium im Fach Liturgiewissenschaft

Das Kolloquium dient dazu, die Inhalte des Studiums im Fach Liturgiewissenschaft durch Vortrag, Diskussion und gemeinsame Lektüre zu vertiefen. Insbesondere soll die Ausarbeitung der Qualifikationsarbeiten unterstützt werden. Hierzu besteht für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Studienergebnisse vorzustellen.

Das Kolloquium findet gemeinsam mit den Doktoranden der Universität Luzern statt.

HS 2021 11.10.2021 / 10.12.2021

Jeggle-Merz

FS 2022 nach Vereinbarung

Jeggle-Merz

Veranstaltungsort: nach Vereinbarung

Fachspezifische Studientage

sind Studientage, die für Lizentiandinnen/Lizentianden und Doktorandinnen/Doktoranden eines Fachs fachbezogen organisiert und thematisch ausgerichtet sind. Eine Kooperation zwischen verwandten Fachperspektiven ist möglich. Zuständig für Organisation und Absprachen sind die Moderatoren und Moderatorinnen von Lizentiats- und Doktoratsschriften. Pro Semester werden Kolloquien und Studientage mindestens im Umfang von einem Tag angeboten. Nach Ermessen der Moderatorin bzw. des Moderators kann im Einzelfall eine fachspezifische Tagung für fachspezifische Studientage angerechnet werden.

Studientag im Fach Altes Testament

Hieronymuswerkstatt mit Michael Fieger und Wilhelm Tauwinkl

FS 2022 27.04.2022, 09.00-16.00 Uhr

Fieger/Tauwinkl

Anmeldung an: michael.fieger@thchur.ch

Studientag im Fach Liturgiewissenschaft

Das Messbuch der Zukunft in der Spannung von Teilkirche, Universalkirche und gesellschaftlichem Wandel.

Liturgische Bücher stellen für die Liturgiewissenschaft in Lehre und Forschung eine herausragende Quelle dar. Deshalb ist die kritische Würdigung neuer liturgischer Bücher von zentraler Bedeutung für alle, die sich im Fach qualifizieren wollen. Im Zentrum des Studientags sollen die neuen italienischen, französischen und englischen Messbuchausgaben stehen, die auf Grundlage der Editio typica tertia des Missale Romanum 2002 in letzter Zeit erschienen sind. Eine deutschsprachige Neuausgabe ist nach dem Scheitern zweier Projekte bislang pendent. Eine leitende Frage des Studientags wird auch sein, welche Kriterien für die zukünftige Gestalt des deutschen Messbuchs sich aus den anderen Ausgaben gewinnen lassen.

FS 2022 13.05.2022, 09.30-17.00 Uhr, Universität Fribourg

Jeggle-Merz/Klößener

Lernziele:

- Die Studierenden sollen die Typologie des Messbuchs kennen und reflektieren.
- Sie sollen die Realisierungen des liturgischen Buchtyps „Messbuch“ in verschiedenen aktuellen Ausgaben kennenlernen.
- Sie sollen befähigt werden, eine Kriteriologie für die Neuausgabe eines deutschen Messbuchs zu entwickeln, die theologische, ekklesiologische, gesellschaftliche und kulturelle Vorgaben und Bedingungen berücksichtigt.

Anmeldung an: birgit.jeggle@thchur.ch

Studientag im Fach Dogmatik/Fundamentaltheologie

Zwischen offenem Kunstwerk und den Grenzen der Interpretation:
Umberto Eco als Leser

„A text must be taken as the parameter of its own interpretations [...] [...] we are supposed to believe that a text controls and selects not only its own interpretations but also its own misinterpretations.“ (Umberto Eco: *Weak Thought and the Limits of Interpretation*, in: *Weakening Philosophy*, ed. by Santiago Zabala, 40f)

Der Studientag möchte unter kundiger Anleitung einen Zugang zu einem sehr bekannten Philosophen und Schriftsteller schaffen. Auf der Basis vorher abgesprochener Lektüre (darum der frühzeitige Anmeldetermin) erschliessen sich die Teilnehmenden wesentliche Aspekte des hermeneutischen Ansatzes von Umberto Eco und diskutieren darüber. So bietet der Studientag einen Anreiz, sich einmal an die Lektüre von Originaltexten dieses Denkers zu trauen.

Eco kommt in seinem Werk immer wieder auf eine Frage zurück: Wenn wir die Beziehung eines Textes zu seinen Rezipient*innen als offen und ungeschlossen denken müssen, wird Interpretation dann beliebig? Zumal Theologie letztlich die Interpretation eines kanonischen Textes ist, ist diese Frage auch für sie von hoher Relevanz.

„Also gibt es doch eine Ordnung in der Welt!“ rief ich triumphierend aus.
„Also gibt es ein klein wenig Ordnung in meinem armen Kopf“, versetzte William trocken“ (Umberto Eco: *Der Name der Rose*. Roman. München: Hanser, 1982 [Lizenzausgabe 2004], 277).

Der Studientag findet mit Ass.-Prof. PD Dr. Helmut Jakob Deibl, Wien, in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Fundamentaltheologie der Theologischen Fakultät der Universität Luzern statt.

Die Ausschreibung wird im Juli 2021 via Microsoft Teams durch eine Leseempfehlung für ein Buch ergänzt.

Die für den Studientag vorausgesetzte Lektüre wird den Angemeldeten bis zum 1. September 2021 mitgeteilt.

HS 2021 30.09.2021, 09.15-16.30 Uhr Deibl

Anmeldung bis 31.08.2021 an: eva-maria.faber@thchur.ch

Fachspezifische Tagungen

sind Tagungen, die zur wissenschaftlichen Qualifikation von Lizentiandinnen/Lizentianden und ggf. Doktorandinnen/Doktoranden unter Rücksicht auf ihre fachliche Ausrichtung beitragen. Die Teilnahme an solchen Tagungen (die durch die TH Chur oder durch andere Institutionen durchgeführt werden), ist mit dem Moderator bzw. der Moderatorin abzusprechen. Die Lizentiandinnen/Lizentianden erstatten im Rahmen der fachspezifischen Kolloquien an der TH Chur Bericht über Inhalt und Ergebnis der Veranstaltung. Sofern ein eigener Beitrag geleistet wurde, kann dieser anstelle eines Berichts vorgestellt werden.

Spuren der Alltagskultur in der Sprache der Vulgata
Alttestamentler-Kongress, IOSOT

Präsentation von Shortpapers zu verschiedenen Schwerpunkten
08.-12.08.2022, Zürich

Anmeldung an: michael.fieger@thchur.ch

Jahrestagung des Pastoralinstituts 2021

03.11.2021, Paulusakademie, Zürich

Nähere Informationen siehe Seite 58

1. Churer Kirchenmusiktag

26.11.2021, Theologische Hochschule, Chur

Nähere Informationen siehe Seite 59

Interdisziplinäre Forschungskolloquien

werden durchgeführt, um einen fachübergreifenden Austausch aller Lizentiandinnen/Lizentianden und Doktorandinnen/Doktoranden zu ermöglichen. Hier ist der Ort, wo Forschungsprojekte in einem reifen Stadium in einem grösseren Rahmen vorgestellt werden können. Zuständig für die Organisation ist die Kommission Forschungsförderung unter Leitung des Forschungsdekans bzw. der Forschungsdekanin in Rücksprache mit den Moderatoren und Moderatorinnen von Lizentiats- und Doktoratsschriften. Pro Semester werden interdisziplinäre Forschungskolloquien und interdisziplinäre Studientage mindestens im Umfang von einem Tag angeboten. Im Einzelfall kann ein interdisziplinäres Forschungskolloquium auch für ein fachspezifisches Kolloquium angerechnet werden.

Interdisziplinäres Forschungskolloquium HS 2021

Mit Beiträgen von René Ochsenbein, Dogmatik und Fundamentaltheologie, Eric Petrini, Religionspädagogik, und Brigitta Schmid, Alttestamentliche Wissenschaften.

HS 2021 25.11.2021, 09.15-16.30 Uhr

Anmeldung bis 18.11.2021 an: sekretariat@thchur.ch

Zum Forschungsprojekt von René Ochsenbein: Wahrheit und Interpretationen bei Luigi Pareyson

Luigi Pareyson (1918–1991) war ein bedeutender Philosoph im Italien der Nachkriegszeit; Schüler von Karl Jaspers und Lehrer von Umberto Eco und Gianni Vattimo. Er befasste sich zeitlebens mit Wahrheit und Interpretationen: Wie können wir über Wahrheit nachdenken, wenn das Denken und Interpretieren immer historisch bedingt ist? Das Denken Luigi Pareysons erfuhr im deutschsprachigen Raum bisher nur sehr wenig Beachtung.

Zum Forschungsprojekt von Eric Petrini: Religion und Sprache

Sprache gehört existentiell zum Menschsein. Durch Sprache bringen Menschen auch ihren Glauben zum Ausdruck. Eine zeitsensible religionspädagogische Analyse von Religionsunterricht und Katechese fördert die Einsicht zutage, dass Religion in vielerlei Hinsicht zu einer Art „Fremdsprache“ geworden ist.

Das Forschungsprojekt beschäftigt sich mit den vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen Religion und Sprache. Es untersucht die „Fremdsprache Religion“ sowohl auf der Ebene des religiösen Alltagsgebrauchs als auch auf der Ebene wissenschaftlicher Begriffe und Sprachformen, um Auswege aus der „Sprachkrise im Theotop“ (G. Langenhorst) zu finden. In diesem Rahmen wird auch das Forschungsprojekt „Religion und Mehrsprachigkeit“ (TH Chur – PHGR) vorgestellt.

Zum Forschungsprojekt von Brigitta Schmid: Der Niphal und andere passivische Formen in Jes 53 und die Konsequenzen für die Interpretation des leidenden Subjekts

Im Zentrum des Lizentiats-Projekts steht die Analyse der auffälligen Niphal- und Partizipialformen in Jes 53,3-8 und die Verifizierung des damit zusammenhängenden Eindrucks eines stark passivisch geprägten Textes. Die Resultate dieser grammatikalischen Untersuchung werden mit der Analyse der Erzählperspektive im Text ergänzt, um so das in das Poem eingeschriebene leidende Subjekt und seine Rolle im Poem zu analysieren. Daraus sollen schliesslich Schlüsse gezogen werden bezüglich einer theologischen Re-Interpretation dieses leidenden Subjekts.

Interdisziplinäre Forschungskolloquien bei Bedarf

Nach Vereinbarung

Referent*innen nehmen bitte Rücksprache mit ihren Moderator*innen und zeigen ihren Bedarf an: für das Herbstsemester bis 01.09.2021 und für das Frühjahrssemester bis 01.02.2022 an: eva-maria.faber@thchur.ch

Interdisziplinäre Studientage

widmen sich Themen und Forschungsperspektiven, die fachübergreifend von Interesse sind. Zuständig für die Organisation ist die Kommission Forschungsförderung unter Leitung des Forschungsdekans bzw. der Forschungsdekanin. Pro Semester werden interdisziplinäre Forschungskolloquien und interdisziplinäre Studientage mindestens im Umfang von einem Tag angeboten.

Freiheit für Dein Wort! Nicht aufhören anzufangen

Austausch, Erprobungen und Impulse für den Schreibprozess einer Qualifikationsarbeit bietet der Kurs in geschützter Atmosphäre. Für Anfänger*innen und Fortgeschrittene.

Mit Dr. theol. Friederike Kunath, Schreibberaterin
(www.schreibstimme.ch)

HS 2021 14.09.2021, 09.15-17.00 Uhr

Anmeldung bis zum 31.08.2021 erforderlich an: sekretariat@thchur.ch

Frauen in der Vormoderne – Kulturkommunikation

Mit Dr. Erika Fischer, Mainz/Jerusalem – Dr. Annalena Müller, Fribourg – Prof. Dr. Hildegard Scherer, Chur – Elke Larcher, Münstair

Interdisziplinär analysieren die Teilnehmenden dieses Studientags am Vormittag ungewöhnliche Rollen von Frauen in der Vormoderne: bei Frauen im Alten Orient (Erika Fischer), im NT (Hildegard Scherer) und in mittelalterlichen Frauenklöstern (Annalena Müller).

Wie kirchlich-kulturelle Anliegen heute in die Öffentlichkeit kommuniziert werden können, erläutert am Nachmittag Elke Larcher, Leiterin des Museums und der Kommunikation in Münstair, einem Benediktinerinnenkloster aus dem Mittelalter und Weltkulturerbe. Im Workshop werden auch Kommunikationsvorschläge für eigene Forschungsprojekte erarbeitet.

FS 2022 03.06.2022, 09.00-16.00 Uhr

Scherer

Anmeldung bis zum 20.05.2022 erforderlich an: sekretariat@thchur.ch

AUS- UND WEITERBILDUNG IN SEELSORGE, SPIRITUAL CARE UND PASTORALPSYCHOLOGIE AWS

Die Studiengänge des Aus- und Weiterbildungsprogramms in Seelsorge, Spiritual Care und Pastoralpsychologie (AWS) werden von der Theologischen Fakultät der Universität Bern, der Theologischen Hochschule Chur sowie den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn und der Deutschschweizerischen Ordinarienkonzferenz gemeinsam getragen. Die Angebotspalette umgreift kontextuelle Ausbildungen für Seelsorge im Straf- und Massnahmenvollzug, Altersseelsorge in Heimen und Gemeinden, Spital- und Klinikseelsorge sowie methodische Ausbildungen hinsichtlich von Clinical Pastoral Training, Lösungsorientierter Seelsorge und Systemischer Seelsorge.

Studiengänge mit kontextuellem Schwerpunkt:

CAS Altersseelsorge in Heimen und Gemeinden ASHG
CAS Seelsorge im Straf- und Massnahmenvollzug SSMV
CAS Spital- und Klinikseelsorge SPKS

Studiengänge mit methodischem Schwerpunkt:

CAS in Clinical Pastoral Training CPT
CAS Lösungsorientierte Seelsorge LOS
CAS Systemische Seelsorge SYSA

Die Studiengänge sind berufsbegleitend konzipiert. In allen Studiengängen sind CAS-Abschlüsse möglich. Das CAS-Studium (mind. 15 ECTS) thematisiert Seelsorge mit Menschen in unterschiedlichen Lebens- und Krisensituationen. Es trägt zur Entwicklung der Fähigkeit bei, Menschen in ihren Vernetzungen differenziert wahrzunehmen, Seelsorgeprozesse in einem ausgewählten Arbeitsfeld zu reflektieren und professionell zu gestalten sowie persönliche und strukturelle Implikationen dieser Arbeit zu verstehen.

Im DAS und MAS werden jeweils ein kontextueller und ein methodischer CAS kombiniert und mit Zusatzleistungen ergänzt.

Die Universität Bern und die Theologische Hochschule Chur verleihen den Absolventinnen und Absolventen folgende Abschlüsse:

CAS AWS Unibe THC: Certificate of Advanced Studies (wahlweise ASHG / CPT / LOS / SPKS / SSMV / SYSA) AWS, Universität Bern und Theologische Hochschule Chur

DAS SPES AWS Unibe THC: Diploma of Advanced Studies Spezialseelsorge AWS, Universität Bern und Theologische Hochschule Chur

MAS SPES AWS Unibe THC: Master of Advanced Studies Spezialseelsorge AWS, Universität Bern und Theologische Hochschule Chur

Zielgruppe

Das Weiterbildungsprogramm der Aus- und Weiterbildung in Seelsorge, Spiritual Care und Pastoralpsychologie richtet sich an Personen, die in einem pastoralen Dienst bzw. ggf. in einem Spezialamt der Seelsorge tätig sind oder eine solche Tätigkeit anstreben.

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zu allen Studiengängen ist ein universitärer Hochschulabschluss auf Stufe Master in Theologie. Für die einzelnen Studiengänge gelten zusätzlich spezifische Zulassungsvoraussetzungen (Seelsorgeerfahrung oder Erfahrung in ähnlichen Bereichen von Begleitung und Beratung). Über die Zulassung zu den Studiengängen entscheidet die Programmleitung der AWS auf Antrag der Studienleitung. Ausnahmen bezüglich der Zulassungsvoraussetzungen können von der Programmleitung „sur dossier“ genehmigt werden. Bei Personen ohne Hochschulabschluss oder Berufspraxis können weitere Qualifikationen eingefordert werden.

Studienzeit

Die Regelstudienzeit für die CAS-Studiengänge beträgt 2 Jahre. Die maximale Studienzeit für die CAS-Studiengänge beträgt 5 Jahre. Zur Erlangung eines DAS bzw. MAS darf der Abstand zum Absolvieren eines CAS nicht mehr als 10 Jahre betragen.

Anrechnung externer Studienleistungen

Extern erbrachte Studienleistungen können bis zum Umfang von 1/3 der ECTS-Credits eines Studienganges angerechnet werden, sofern diese an einer Hochschule erbracht wurden und mit einzelnen Zielen und Inhalten des Studiengangs übereinstimmen. Über die Anrechnung entscheidet die Programmleitung. Eine Anrechnung ist auf 10 Jahre nach Absolvierung der Studienleistung beschränkt.

Nähere Informationen unter <https://thchur.ch/studium/aws/> und https://www.theol.unibe.ch/weiterbildung/aus_und_weiterbildung_in_seelsorge_spiritual_care_und_pastoralpsychologie_aws/index_ger.html

B-Modul 2022

Die B-Module in der Seelsorge-Ausbildung dienen der vertieften theologischen Auseinandersetzung mit Themenbereichen, welche in den Seelsorgeberufen relevant sind.

Schuld – Scham – Verzeihen

Wirkmächtige „Begleiter“ in der Seelsorge

Schuld und Scham sind nicht nur unangenehme Emotionen, sondern Faktoren, die Menschen in ihrer Lebensgestaltung und/oder Krisenbewältigung wirkmächtig begleiten können. Sind Schuldgefühle wirklich Gefühle oder eher primär Gedankenkonstrukte? Welchen Nutzen haben sie und für wen? Ist Scham nur ein unerträgliches Gefühl oder hat sie auch eine Kraft, die Würde und Grenzen zu schützen vermag? Und welche Bedeutung kommt in diesen Prozessen dem Verzeihen bzw. dem Loslassen zu? Gibt es rituelle Dimensionen, die solche Prozesse unterstützen können? – Diese Grundthemen berühren nicht nur die Menschen, für die wir da sein wollen, sondern auch uns selbst als Seelsorger*innen. Im Rahmen des B-Moduls sollen diesen wirkmächtigen Begleiter aus biblischer und theologischer Perspektive erkundet sowie nach Konsequenzen für die Seelsorge gefragt werden.

Termin: 13.-16.06.2022, das Modul ist auch für zwei Tage 13.-14.06 2022 buchbar.

Ort: Theologische Hochschule Chur

Kursleitung:

Prof. Dr. Birgit Jeggle-Merz, Liturgiewissenschaft (TH Chur/Uni Luzern)

Prof. Dr. Franziskus Knoll OP, Pastoraltheologie (Vallendar)

Weitere Mitwirkende:

Prof. Dr. Eva-Maria Faber, Dogmatik/Fundamentaltheologie (TH Chur)

Prof. Dr. Hildegard Scherer, Neutestamentliche Wissenschaften (TH Chur)

Anmeldung:

https://www.bildungkirche.ch/service/suche?search_query=b-module

CAS SPIRITUAL CARE UZH

An wen richtet sich diese Weiterbildung?

Für Fachpersonen, die in den Bereichen Spitalseelsorge, Medizin, Pflege, klinischer Psychologie und klinischer Sozialarbeit tätig sind und bereits eine mehrjährige Praxis mitbringen, wird an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich eine Weiterbildung in „Spiritual Care“ angeboten, an der sowohl die TH Chur wie auch das Schweizerische Zentrum für Islam und Gesellschaft der Universität Freiburg beteiligt sind. Dieser Studiengang zielt auf ein „Certificate of Advanced Studies UZH in Spiritual Care“ und wird im Zeitraum von August 2021 bis Juni 2022 durchgeführt.

Worauf zielt die Weiterbildung?

„Spiritual Care“ steht für die in den letzten Jahren vermehrt ins Bewusstsein der Gesundheitspolitik getretene Aufgabe, die „spirituelle Dimension“ in die Gesundheitsversorgung einzubeziehen. Empirische Forschung der letzten Jahrzehnte belegt, dass Spiritualität eine wichtige Rolle im Umgang mit Sinnfragen und bei der Bewältigung existentieller Krisen und kritischer Lebensereignisse spielt. Neu an der aktuellen Entwicklung ist insbesondere das wachsende Bewusstsein, dass es sich dabei um eine interprofessionelle Herausforderung handelt. Jede beteiligte Berufsgruppe hat dabei eine besondere Aufgabe. Gemeinsam sind allen Berufsgruppen die Herausforderung der interprofessionellen Kommunikation und Zusammenarbeit. Der Studiengang vermittelt fachliche und persönliche Voraussetzungen dafür.

Der CAS in Spiritual Care ist interprofessionell angelegt und umfasst die beiden Schwerpunkte seelsorgerliche und gesundheitsberufliche Spiritual Care. Im Zentrum stehen die praxisorientierte Ausbildung interprofessioneller Kompetenzen sowie professionsspezifische Fähigkeiten und Rollenprofile. Gefördert werden zum einen jene Formen von Spiritual Care, die als Komponenten gesundheitsberuflicher Aufgaben wahrgenommen werden. Zum anderen geht es um seelsorgerliche Formen von Spiritual Care. Dazu gehören die spezifische Unterstützung von Patientinnen und Patienten mit komplexen religiös-spirituellen Nöten und Bedürfnissen und die Begleitung in akuten Krisen sowie religionspezifische Praktiken und Rituale.

Nähere Informationen unter www.theologie.uzh.ch/de/faecher/spiritual-care/lehrangebot.html. sowie unter cas-spiritual-care@theol.uzh.ch oder für eine Erstinformation bei birgit.jeggler@thchur.ch

PASTORALINSTITUT

Jahresthema des Pastoralinstituts 2021: Miteinander Kirche sein

Das Pastoralinstitut der TH Chur versteht sich als Kompetenzzentrum für die Seelsorge. Es bietet jedes Jahr einen neuen Themenschwerpunkt an. Dazu stehen pastoraltheologische, religionspädagogisch-katechetische und liturgiewissenschaftliche Bausteine bereit, die als Weiterbildungsangebote ins Dekanat oder die Pfarrei geholt werden können. Die Angebote können als Abendprogramm oder als Halbtagesmodul (60-90 min.) geplant werden.

Angebot 1: „Gemeinsam auf dem Weg“ (Prof. Dr. Manfred Belok)

Die Kirche als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit muss sich immer wieder neu vergewissern: Sind wir noch in der Spur Jesu? Entsprechen unsere Ziele und Handlungsentwürfe, unsere Kommunikationsstrukturen und -formen den Erfordernissen und Möglichkeiten unserer Zeit? Was in unserer Synodalen Struktur hat sich bewährt, wo muss neu justiert werden, und welche Modelle der Implementierung einer synodalen Kultur auf den verschiedenen Ebenen (Bistum, Dekanat, Pastoralraum, Pfarrei) braucht es heute?

Kontakt: manfred.belok@thchur.ch, Tel: 081 254 99 69

Angebot 2: Gottesdienst ist Gemeinschaftshandeln (Prof. Dr. Birgit Jeggle-Merz)

Während der Corona-Epidemie hat sich gezeigt, dass Gottesdienstfeiern sich nicht darin erschöpfen kann, dass einer – vielleicht noch mit ein/zwei anderen – Gottesdienst online „feiert“ und andere zuschauen. Es wurde offensichtlich, dass Gottesdienst grundlegend gemeinschaftliches Handeln des ganzen Volkes Gottes ist. Neu bewusst wurde, dass tätige Teilnahme nicht einfach zur Liturgie hinzukommt, sondern zum Wesen der Liturgie gehört (vgl. SC 14). Die Krise vom Frühjahr 2020 kann aufrütteln, die eigene Gottesdienstpraxis zu reflektieren und die Partizipationsmöglichkeiten der Mitfeiernden neu zu justieren.

Kontakt: birgit.jeggle@thchur.ch, Tel: 081 254 99 96

Angebot 3: Mit Gott gross werden: Wenn Kinder ihre Stimme einbringen (Prof. Dr. Christian Cebulj)

In der religionspädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist es wichtig, dass Teilhabe und Mitbestimmung von Anfang gelernt werden. Am Beispiel des Kinderparlaments zeigt der Workshop auf, welche enormen Entwicklungschancen entstehen, wo Kinder die Lebensbereiche einer Pfarrei mitgestalten. Für Kinder und Jugendliche wird Selbstwirksamkeit zu einer Schlüsselerfahrung des Kirchenseins.

Kontakt: christian.cebuj@thchur.ch, Tel: 081 254 99 97

Angebot 4: Die Weg-Menschen. Neutestamentliche Impulse zur Synodalität
(Prof. Dr. Hildegard Scherer)

Nichts bleibt, wie es war: So fordern Wege heraus. Neue Schritte führen in Situationen, in denen Unvorhergesehenes wartet. Erst recht stellt sich die Herausforderung, wenn man den Weg als Gemeinschaft geht und dabei die Verbundenheit, aber auch die Möglichkeiten des Einzelnen im Blick behält. „Die dem Weg angehören“, so lautet nach Apg 9,2 eine frühe Bezeichnung für die Christusgläubigen. Welche Marken für den gemeinsamen Weg nennen die neutestamentlichen Texte, wie gestalten die ersten Christ*innen ihre Wege in den Herausforderungen ihrer Zeit?

Kontakt: hildegard.scherer@thchur.ch, Tel: 081 254 99 72

Jahrestagung 2021

Synodalität – Solidarität – Partizipation: Zu Stilfragen des Kircheseins

Jahrestagung 2021 des Pastoralinstituts der TH Chur in Kooperation mit dem Schweizerischen Pastoralsoziologischen Institut St. Gallen (SPI) und der Pastoralamtsleiter-Konferenz (PAL).

Die Schweizer Bischofskonferenz hat im Dezember 2019 den Prozess *Gemeinsam auf dem Weg zur Erneuerung der Kirche* angestoßen. Er hat auf lokaler, diözesaner und sprachregionaler Ebene begonnen und muss weitergedacht werden. Wir nehmen das bevorstehende Jubiläum *50 Jahre Synode 72* in Kooperation mit dem SPI St. Gallen und der Konferenz der deutschsprachigen Pastoralamtsleiter in der Schweiz (PAL) zum Anlass, miteinander über folgende Fragen der Kirchenentwicklung nachzudenken:

- Was lässt sich 50 Jahre später von der *Synode 72* für den Prozess *Gemeinsam auf dem Weg zur Erneuerung der Kirche* lernen?
- Welche Anregungen lassen sich aus anderen Ortskirchen aufnehmen?
- Wie steht es um Solidarität und Partizipation in der Katholischen Kirche der Schweiz?
- Welche Schritte zu einer synodalen Struktur gehen wir in unseren pastoralen Arbeitsfeldern?

Die Anrechnung der Teilnahme an dieser Tagung ist mit den Moderator*innen zu vereinbaren.

Termin: 03.11.2021, 09.30-16.30 Uhr, Paulusakademie/Zürich

Anmeldung: pastoralinstitut@thchur.ch

1. Churer Kirchenmusiktag

1. Churer Kirchenmusiktag 26.11.2021

Der Kirchenmusikverband Bistum Chur und die Theologische Hochschule Chur laden am Freitag, 26. November 2021 zu ihrem 1. Churer Kirchenmusiktag ein. Dieser Tag soll allen in der Kirchenmusik und Liturgie tätigen und interessierten Personen ein Ort des Austausches, der Reflexion und der Inspiration sein. Es werden Referate und Workshops zu interessanten kirchmusikalischen Themen sowie ein Konzert und Liturgien angeboten:

- Martin Hobi: „Mozart verboten!“
- Mario Pinggera: „Kirchenmusik im Nationalsozialismus“
- Alexander Bayer: Liederbörse quer durchs Kirchenjahr für Kinder, Liturgie und Kirchenchor
- Ruth Mory-Wigger: „Gesungenes für den Gottesdienst während und nach Corona“. Ein- und zweistimmige Gesänge für die Liturgie
- Andreas Jetter: „Was soll man immer spielen ...“. Orgelliteratur für den gottesdienstlichen Gebrauch
- Mario Pinggera: „Kreativ Orgel spielen“. Liturgisches Orgelspiel. Selbstgemachte Intonationen, Improvisationen, Registrierung
- Armin Wyrtsch: „Mein Handy und ich – wer braucht heute noch einen Chor um Lieder zu lernen?“
- Birgit Jeggle-Merz / Udo Zimmermann: Firmgottesdienste musikalisch gestalten

Die Teilnahme für Studierende der TH Chur ist kostenfrei.

Termin: 26.11.2021, 09.30-16.30 Uhr, Theologische Hochschule Chur

Anmeldung bis zum 31.10.2021 unter

<https://www.kmv-bistum-chur.ch/anlass/1-churer-kirchenmusiktag.html>

Dort finden sich auch nähere Informationen zu Workshops und Referent*innen.

CPT – Einführungskurs

Klinische Seelsorge-Ausbildung (Clinical Pastoral Training CPT)

- In Spital- und Krankenseelsorge
- In Seelsorglicher Gesprächsführung
- In die Methodik des CPT
- Kompaktkurs mit Einsatz im Spital

Der nächste Blockkurs mit Praxiseinsatz im Spital ist geplant vom 17. bis 28.01.2022 im Haus Bethanien, St. Niklausen OW.

Kursleitung: Niklaus Schmid-Baumeler und Johannes Utters-Jungen

Anmeldung bis Ende November 2021 an:

niklaus.schmid@ksow.ch

Tel. 079 768 37 50



myclimate.org/01-21-114812